



Datum: 26.09.2019 Nr.: 43

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<u>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:</u>	
Dreizehnte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“	918
Elfte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Volkswirtschaftslehre“	923
Zwölfte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“	927
Siebte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“	934
Vierzehnte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Development Economics“	936
Dreizehnte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Finanzen, Rechnungswesen und Steuern“	947
Zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Global Business“	958
Vierte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „History of Global Markets“	965
Vierzehnte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „International Economics“	968

Herausgegeben von der Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

Zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Marketing und E-Business“	976
Zehnte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Steuerlehre“	977
Neunte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Unternehmensführung“	979
Zehnte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“	983
Zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung“	986
Elfte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Angewandte Statistik“	990
Zwölfte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“	994

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 26.06.2019 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 17.09.2019 die dreizehnte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 197), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 02.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 355), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.09.2019 (Nds. GVBl. S. 258); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 197), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 02.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 355), wird wie folgt geändert.

1. In § 4 (Erster Studienabschnitt) Absatz 1 wird in Satz 3 die Schreibweise „Berufsqualifizierende“ durch die (Klein-)Schreibweise „berufsqualifizierende“ ersetzt.

2. In § 5 (Zweiter Studienabschnitt) Absatz 1 wird in Satz 2 die Schreibweise „Berufsqualifizierender“ durch die (Klein-)Schreibweise „berufsqualifizierender“ ersetzt.

3. Anlage I (Modulübersicht) Ziffer II (Zweiter Studienabschnitt) wird wie folgt geändert.

a. In Nr. 2 (Betriebswirtschaftliche Spezialisierung) wird Satz 3 wie folgt neu gefasst:

„³Davon ausgenommen sind die Module, die zum Bereich „Betriebswirtschaftliche Vertiefung“ nach Nr. 1 zählen.“

b. Nr. 4 wird wie folgt neu gefasst:

„4. Wirtschaftsfremdsprache

a. Im Bereich Wirtschaftsfremdsprache ist eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren:

SK.FS.EN-FW-C1-1	Business English I	6 C
SK.FS.EN-FW-C1-2	Business English II	6 C

b. Abweichend von Buchstabe a können die dort genannten Module durch Module des Bereichs „Betriebswirtschaftliche Spezialisierung“ im Umfang von mindestens 6 C ersetzt werden, sofern Englischkenntnisse durch Mindestleistungen in einem international anerkannten Test nachgewiesen werden:

- ba. Test of English as a Foreign Language“, internet-based test (TOEFL iBT):
mindestens 110 Punkte;
- bb. „Cambridge English: Advanced“ (CAE) mindestens mit der Note B;
- bc. „Cambridge English: Proficiency“ (CPE) mindestens mit der Note C;
- bd. IELTS Academic („International English Language Testing System“):
mindestens Band 7;
- be. UNIcert: mindestens Niveaustufe III;
- bf. sonstiger Nachweis nach dem „Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen“ (GeR), mindestens Niveau C1.“

c. In Nr. 5 (Wahlbereich) wird Buchstabe d wie folgt neu gefasst:

„d. Es können folgende Module gewählt werden; es können Module aus mehreren Fachgebieten kombiniert werden.

Fachgebiet: Wirtschafts- und Sozialgeschichte

B.WSG.0001	Einführung in die WSG I: Konzepte und Arbeitstechniken	11 C
B.WSG.0002	Einführung in die WSG II: Methoden und Anwendungsbereiche	6 C
B.WSG.0003	Aufbaumodul WSG I	6 C
B.WSG.0004	Aufbaumodul WSG II	6 C

Fachgebiet: Informatik und Mathematik

B.Inf.1101	Informatik I	10 C
B.Inf.1102	Informatik II	10 C
B.Math.720	Mathematische Anwendersysteme	3 C

Fachgebiet: Wirtschafts- und Sozialpsychologie

B.Psy.501	Sozialpsychologie	8 C
B.Psy.005S	Wirtschaftspsychologie I & II	8 C
B.Psy.602W	Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik	4 C

Fachgebiet: Ökonomisch relevante Gebiete der Soziologie und Politologie

B.Soz.01	Einführung in die Soziologie	8 C
B.Soz.130	Die Klassiker der Soziologie und ihre Theorien	8 C
B.Soz.140	Einführung in die modernen soziologischen Theorien	8 C

B.Soz.800	Einführung in die Arbeits- Unternehmens- u. Wirtschaftssoziologie	8 C
B.Soz.801	Soziologie von Arbeit, Unternehmen und Wirtschaft – Vertiefung	8 C
B.Soz.600	Exemplarische Studien der politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates	8 C
B.Soz.601	Das Forschungsfeld der politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates	8 C
B.Soz.02	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften	8 C
B.MZS.03	Einführung in die Praxis der empirischen Sozialforschung	6 C
B.MZS.02	Praxis der empirischen Sozialforschung (Seminar)	4 C
B.GeFo.08	Genderkompetenz I – Einführung in die Geschlechterforschung	4 C
B.GeFo.09	Genderkompetenz II	4 C
B.Pol.10	Model United Nations	8 C
B.Pol.101	Einführung in die Politikwissenschaft	6 C
B.Po.102	Einführung in das politische System der BRD und die internationalen Beziehungen	7 C
B.Pol.800	Aufbaumodul Internationale Beziehungen	8 C
Fachgebiet: Agrar- und Forstökonomie		
B.Agr.0305	Agrarpreisbildung und Marktrisiko	6 C
B.Agr.0339	Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung	6 C
Fachgebiet: Wirtschaftsgeographie		
B.Geg.08	Wirtschaftsgeographie	7 C
B.Geg.15	Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse	6 C
Fachgebiet: Ökonomisch relevante Gebiete des Rechts		
S.RW.1124	Grundzüge des Arbeitsrechts	6 C
S.RW.1125	Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht	6 C
S.RW.1126	Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung	6 C
S.RW.1130	Handelsrecht	6 C
S.RW.1131a	Grundzüge des Gesellschaftsrechts (Personengesellschaftsrecht)	6 C
S.RW.1132	Wettbewerbsrecht	6 C
S.RW.1133	Kapitalmarkt- und Börsenrecht	6 C
S.RW.1134	Bank- und Versicherungsrecht	6 C
S.RW.1136	Wirtschaftsrecht der Medien	6 C

S.RW.1137	Immaterialgüterrecht II (gewerbliche Schutzrechte)	6 C
S.RW.1148	Insolvenzrecht	6 C
S.RW.1149	Vertragsgestaltung im Zivilrecht	6 C
S:RW.1229	Internationales und Europäisches Wirtschaftsrecht	6 C

Schlüsselqualifikationen

Module aus folgender Liste von Modulgruppen und Module aus dem zentralen Schlüsselkompetenzangebot der Universität Göttingen, sofern die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind. Module mit der Kennung „SK.AS“ sowie „SK.ZIG“ können nur im Umfang von insgesamt bis zu 6 C berücksichtigt werden.

SK.AS.BK	Module Kompetenzen der beruflichen Einmündung	
SK.AS.FK	Module Führungskompetenz	
SK.AS.KK	Module Kommunikative Kompetenzen	
SK.AS.SK	Module Sozialkompetenzen	
SK.AS.WK	Module Wissens- und Selbstkompetenzen	
SK.ZIG	Module Innovation und Gründung“	
SK.GB.01	Sozialkompetenz: Gender und Diversity in der Berufspraxis	3 C
SK.GB.02	Kommunikative Kompetenz: Gender- und Diversitykompetenz in der Kommunikation	3 C
SK.DigKo.01	Daten Lesen Lernen	6 C
SK.IKG-ISZ.38	Akademisches Argumentieren	4 C“

4. Anlage II (Ausweis eines Studienschwerpunkts) wird wie folgt geändert.

a. In Nr. 1 (Schwerpunkt „Finanzen, Rechnungswesen, Steuern“) wird Buchstabe c wie folgt neu gefasst:

„c. Daneben können auch folgende Module zum Ausweis des Schwerpunkts erfolgreich absolviert werden (maximal 12 C):

B.WIWI-BWL.0016	Seminar in Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	6 C
B.WIWI-BWL.0021	Controlling mit SAP	6 C
B.WIWI-BWL.0023	Grundlagen der Versicherungstechnik	6 C
B.WIWI-BWL.0024	Unternehmenssteuern II	6 C
B.WIWI-BWL.0027	Seminar in Finanzcontrolling	6 C
B.WIWI-BWL.0028	Seminar in Finanzwirtschaft	6 C
B.WIWI-BWL.0029	Audit Go! Projektseminar zur IT-gestützten Abschlussprüfung	6 C
B.WIWI-BWL.0035	Controlling und Unternehmenssteuerung	6 C

B.WIWI-BWL.0065	Ausgewählte Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre im Bereich Finanzen, Rechnungswesen und Steuern	6 C
B.WIWI-BWL.0070	Grundlagenseminar Electronic Finance	6 C
B.WIWI-BWL.0075	Seminar zur Versicherungstechnik	6 C
B.WIWI-BWL.0080	Konzernrechnungslegung	6 C
B.WIWI-BWL.0082	Seminar Corporate Valuation	6 C
B.WIWI-BWL.0084	Company Taxation in the European Union	6 C
B.WIWI-BWL.0095	Seminar in Corporate Finance	6 C"

b. In Nr. 3 (Schwerpunkt „Unternehmensführung“) wird Buchstabe b wie folgt neu gefasst:

„**b.** Zum Ausweis des Schwerpunkts sind ferner durch das erfolgreiche Absolvieren von wenigstens 2 der folgenden Wahlpflichtmodule insgesamt mindestens 12 C zu erwerben:

B.WIWI-BWL.0035	Controlling und Unternehmenssteuerung	6 C
B.WIWI-BWL.0037	Produktionsmanagement	6 C
B.WIWI-BWL.0052	Logistics Management	6 C
B.WIWI-BWL.0054	Organisationsgestaltung und Wandel	6 C
B.WIWI-BWL.0079	Personalmanagement	6 C
B.WIWI-WIN.0002	Management der Informationswirtschaft	6 C
B.WIWI-WIN.0030	Management der Informationssicherheit	6 C“

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.10.2019 in Kraft.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 26.06.2019 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 17.09.2019 die elfte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Volkswirtschaftslehre“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 213), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 02.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 360), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.09.2019 (Nds. GVBl. S. 258); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Volkswirtschaftslehre“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 213), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 02.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 360), wird wie folgt geändert.

1. In § 3 (Inhaltliche Struktur des Bachelor-Studiums und Credit-Anforderungen) wird Absatz 3 wie folgt neu gefasst:

„(3) Neben einer soliden Kenntnis wirtschaftswissenschaftlicher Grundlagen sollen Studierende vertiefte Fachkenntnisse auf einem selbst gewählten volkswirtschaftlichen Gebiet durch eine geeignete Schwerpunktbildung erwerben können, um

- sich eine sehr gute allgemeine und fachspezifische Berufsfähigkeit anzueignen,
- die Grundlagen dafür zu schaffen, einen weiteren berufsqualifizierenden Abschluss in Form eines Master-Studiums absolvieren zu können.“

2. In § 4 (Erster Studienabschnitt) Absatz 1 wird in Satz 3 die Schreibweise „Berufsqualifizierende“ durch die (Klein-)Schreibweise „berufsqualifizierende“ ersetzt.

3. Anlage I (Modulübersicht) Ziffer II (Zweiter Studienabschnitt) wird wie folgt geändert.

a. Nr. 3 wird wie folgt neu gefasst:

„3. Betriebswirtschaftliche Spezialisierung

Im Bereich „Betriebswirtschaftliche Spezialisierung“ sind mindestens 12 C und höchstens 18 C aus Modulen mit der Kennung „B.WIWI-BWL.“ erfolgreich zu absolvieren.“

b. Nr. 4 wird wie folgt neu gefasst:

„4. Wirtschaftsfremdsprachen

a. Im Bereich „Wirtschaftsfremdsprachen müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

SK.FS.EN-FW-C1-1	Business English I	6 C
SK.FS.EN-FW-C1-2	Business English II	6 C

b. Abweichend von Buchstabe a können die beiden dort genannten Module durch Module des Bereichs „Volkswirtschaftliche Spezialisierung“ im Umfang von mindestens 12 C ersetzt werden, sofern Englischkenntnisse durch Mindestleistungen in einem international anerkannten Test nachgewiesen werden:

- ba. Test of English as a Foreign Language“, internet-based test (TOEFL iBT):
mindestens 110 Punkte;
- bb. „Cambridge English: Advanced“ (CAE) mindestens mit der Note B;
- bc. „Cambridge English: Proficiency“ (CPE) mindestens mit der Note C;
- bd. IELTS Academic („International English Language Testing System“):
mindestens Band 7;
- be. UNiCert: mindestens Niveaustufe III;
- bf. sonstiger Nachweis nach dem „Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen“ (GeR), mindestens Niveau C1.“

Das Ersetzen nur eines der beiden Module nach Buchstabe a ist nicht möglich.“

c. In Nr. 5 (Wahlbereich) wird Buchstabe c wie folgt neu gefasst:

„**c.** Es können folgende Module gewählt werden, wobei die jeweiligen Zugangsvoraussetzungen erfüllt sein müssen; es können Module aus verschiedenen Fachgebieten kombiniert werden.

aa. Fachgebiet: Wirtschafts- und Sozialgeschichte

B.WSG.0001	Einführung in die WSG I: Konzepte und Arbeitstechniken	11 C
B.WSG.0002	Einführung in die WSG II: Methoden und Anwendungsbereiche	6 C
B.WSG.0003	Aufbaumodul WSG I	6 C
B.WSG.0004	Aufbaumodul WSG II	6 C

bb. Fachgebiet Informatik

B.Inf.1101	Informatik I	10 C
B.Inf.1102	Informatik II	10 C

cc. Fachgebiet: Wirtschafts- und Sozialpsychologie

B.Psy.501	Sozialpsychologie	8 C
B.Psy.005S	Wirtschaftspsychologie I & II	8 C
B.Psy.602W	Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik	4 C

dd. Fachgebiet: Politologie und Ethnologie

B.Pol.10	Model United Nations	8 C
B.Pol.101	Einführung in die Politikwissenschaften	6 C
B.Pol.102	Einführung in das politische System der BRD und die internationalen Beziehungen	7 C
B.Pol.800	Aufbaumodul Internationale Beziehungen	8 C

ee. Fachgebiet: Ökonomisch relevante Gebiete der Soziologie

B.Soz.01	Einführung in die Soziologie	8 C
B.Soz.130	Die Klassiker der Soziologie und ihre Theorien	8 C
B.Soz.140	Einführung in die modernen soziologischen Theorien	8 C
B.Soz.800	Einführung in die Arbeits- Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie	8 C
B.Soz.801	Soziologie von Arbeit, Unternehmen und Wirtschaft – Vertiefung	8 C
B.Soz.600	Exemplarische Studien der politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates	8 C
B.Soz.601	Das Forschungsfeld der politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates	8 C
B.Soz.02	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften	8 C
B.MZS.03	Einführung in die Praxis der empirischen Sozialforschung	4 C
B.MZS.02	Praxis der empirischen Sozialforschung (Seminar)	4 C
B.GeFo.08	Genderkompetenz I – Einführung in die Geschlechterforschung,	4 C
B.GeFo.09	Genderkompetenz II	4 C

ff. Fachgebiet: Agrar- und Forstökonomie

B.Agr.0321	Marketing und Marktforschung für Agrarprodukte und Lebensmittel	6 C
B.Agr.0339	Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung	6 C
B.Forst.1213	Nachhaltigkeit Grundlagen	3 C
B.Geg.08	Wirtschaftsgeographie	7 C

gg. Fachgebiet: Ökonomisch relevante Gebiete des Rechts

S.RW.0211K	Staatsrecht I	7 C
S.RW.0212K	Staatsrecht II	7 C
S.RW.0214K	Staatsrecht III (Bezüge zum Völker- und Europarecht)	4 C
S.RW.1124	Grundzüge des Arbeitsrechts	6 C
S.RW.1125	Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht	6 C
S.RW.1126	Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung	6 C
S.RW.1130	Handelsrecht	6 C
S.RW.1136	Wirtschaftsrecht der Medien	6 C
S.RW.1137	Immaterialgüterrecht II (gewerbliche Schutzrechte)	6 C
S.RW.1215	Europarecht I	6 C
S.RW.1229	Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht	6 C

hh. Schlüsselkompetenzen

Module aus folgender Liste von Modulgruppen und Module aus dem zentralen Schlüsselkompetenzangebot der Universität Göttingen, sofern die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind. Module mit der Kennung „SK.AS“ sowie „SK.ZIG“ können nur im Umfang von insgesamt bis zu 6 C berücksichtigt werden.

SK.AS.BK	Module Kompetenzen der beruflichen Einmündung	
SK.AS.FK	Module Führungskompetenz	
SK.AS.KK	Module Kommunikative Kompetenzen	
SK.AS.SK	Module Sozialkompetenzen	
SK.AS.WK	Module Wissens- und Selbstkompetenzen	
SK.ZIG	Module Innovation und Gründung	
SK.GB.01	Sozialkompetenz: Gender und Diversity in der Berufspraxis	3 C
SK.GB.02	Kommunikative Kompetenz: Gender und Diversitykompetenz in der Kommunikation	3 C
SK.DigKo.01	Daten Lesen Lernen	6 C“

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.10.2019 in Kraft.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 26.06.2019 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 17.09.2019 die zwölfte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 226), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 02.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 361), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.09.2019 (Nds. GVBl. S. 258); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 226), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 02.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 361), wird wie folgt geändert.

1. In § 3 (Inhaltliche Struktur des Bachelor-Studiums und Credit-Anforderungen) wird Absatz 3 wie folgt neu gefasst:

„(3) Neben einer soliden Kenntnis wirtschaftswissenschaftlicher Grundlagen sowie der Kenntnisse der Grundlagen der Wirtschaftsinformatik und Informatik sollen Studierende vertiefte Fachkenntnisse erwerben können, um

- sich eine sehr gute allgemeine und fachspezifische Berufsfähigkeit anzueignen,
- die Grundlagen dafür zu schaffen, einen weiteren berufsqualifizierenden Abschluss in Form eines Master-Studiums absolvieren zu können.“

2. § 5 (Zweiter Studienabschnitt) wird wie folgt geändert.

a. In Absatz 1 wird Satz 2 wie folgt neu gefasst:

„²Zusätzlich dient das Vertiefungsstudium der Aneignung berufsqualifizierender Fähigkeiten.“

b. Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„(2) ¹Im Zweiten Studienabschnitt sind insgesamt 118 C zu erbringen, davon
 mindestens 36 C im Bereich „Vertiefung Wirtschaftsinformatik“,
 mindestens 36 C im Bereich „Vertiefung Informatik“,
 mindestens 18 C im Bereich „Betriebswirtschaftslehre“,
 maximal 16 C im „Freien Wahlbereich“ und
 genau 12 C durch die Bachelor-Arbeit.

²Die in den einzelnen Bereichen belegbaren Module sind dem digitalen Modulverzeichnis zu entnehmen und sind in Anlage I dargestellt.“

3. Anlage I (Modulübersicht) Ziffer II (Zweiter Studienabschnitt) wird wie folgt geändert.

a. Nummer 2 wird wie folgt neu gefasst:

„2. Vertiefung „Informatik“

Im Bereich „Vertiefung Informatik“ sind insgesamt wenigstens 36 C durch das erfolgreiche Absolvieren von Modulen gemäß der folgenden Maßgabe zu erbringen.

a. Es ist folgendes Pflichtmodul im Umfang von 10 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Inf.1102	Informatik II	10 C
------------	---------------	------

b. Es ist eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 4 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Inf.1802	Programmierpraktikum	5 C
------------	----------------------	-----

B.WIWI-WIN.0003	Programmiersprache Java	4 C
-----------------	-------------------------	-----

c. Es ist eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich zu absolvieren:

B.WIWI-WIN.0006	SAP-Projektseminar	12 C
-----------------	--------------------	------

B.WIWI-WIN.0005	Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von Webapplikationen	12 C
-----------------	---	------

B.WIWI-WIN.0023	Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von mobilen Anwendungen	12 C
-----------------	--	------

B.WIWI-WIN.0029	Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von Anwendungen in heterogenen Systemlandschaften	12 C
-----------------	--	------

d. Es sind Module im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C aus wenigstens 2 der folgenden 3 Schwerpunkte erfolgreich zu absolvieren.

aa. Schwerpunkt Praktische Informatik

B.Inf.1206	Datenbanken	5 C
B.Inf.1204	Telematik/Computernetzwerke	5 C
B.Inf.1706	Vertiefung Datenbanken	5 C
B.Inf.1801	Programmierkurs	5 C
B.Inf.1802	Programmierpraktikum	5 C
B.Inf.1210	Computersicherheit und Privatheit	5 C
M.Inf.1121	Vertiefung Mobilkommunikation	5 C
B.WIWI-WIN.0003	Programmiersprache Java	4 C
B.WIWI-WIN.0027	Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL (Anerkennung in diesem Schwerpunkt themenabhängig)	6 C
B.WIWI-WIN.0005	Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von Webapplikationen	12 C
B.WIWI-WIN.0006	SAP-Projektseminar	12 C
B.WIWI-WIN.0016	Mobile Business	6 C
B.WIWI-WIN.0012	Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld	4 C
B.WIWI-WIN.0023	Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von mobilen Anwendungen	12 C

bb. Schwerpunkt Theoretische Informatik

B.Inf.1103	Informatik III	10 C
B.Inf.1201	Theoretische Informatik	5 C
B.Inf.1202	Formale Systeme	5 C
B.Inf.1701	Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik	5 C

cc. Schwerpunkt Technische Informatik

B.Inf.1203	Betriebssysteme	5 C
B.Inf.1204	Telematik /Computernetzwerke	5 C
B.Inf.1207	Proseminar I	5 C
B.Inf.1209	Softwaretechnik	5 C
B.Inf.1705	Vertiefung Softwaretechnik	5 C
M.Inf.1120	Mobilkommunikation	5 C
M.Inf.1121	Vertiefung Mobilkommunikation	5 C“

b. Nummer 3 wird wie folgt neu gefasst:

„3. Betriebswirtschaftslehre

Im Bereich „Betriebswirtschaftslehre“ sind drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.WIWI-BWL.0001	Unternehmenssteuern I	6 C
B.WIWI-BWL.0002	Interne Unternehmensrechnung	6 C
B.WIWI-BWL.0003	Unternehmensführung und Organisation	6 C
B.WIWI-BWL.0004	Produktion und Logistik	6 C
B.WIWI-BWL.0005	Marketing	6 C“

c. Nummer 4 wird wie folgt neu gefasst:

„4. Freier Wahlbereich

Im „Freien Wahlbereich“ können maximal 16 C durch das erfolgreiche Absolvieren von Modulen erbracht werden. Diese können frei aus einem oder mehreren der folgenden Bereiche gewählt werden.

a. Wahlbereich Wirtschaftswissenschaften

aa. Es sind, soweit noch nicht belegt, die Module mit den Kennungen B.WIWI-WIN, B.WIWI-BWL, B.WIWI-QMW wählbar.

bb. Volkswirtschaftslehre

Es sind die folgenden Module wählbar:

B.WIWI-VWL.0001	Mikroökonomik II	6 C
B.WIWI-VWL.0002	Makroökonomik II	6 C
B.WIWI-VWL.0003	Einführung in die Wirtschaftspolitik	6 C
B.WIWI-VWL.0004	Einführung in die Finanzwissenschaft	6 C
B.WIWI-VWL.0005	Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	6 C
B.WIWI-VWL.0006	Wachstum und Entwicklung	6 C
B.WIWI-VWL.0007	Einführung in die Ökonometrie	6 C
B.WIWI-VWL.0008	Geldtheorie und Geldpolitik	6 C
B.WIWI-VWL.0009	Labor Economics	6 C
B.WIWI-VWL.0010	Einführung in die Institutionenökonomik	6 C
B.WIWI-VWL.0011	Finanz und Steuerpolitik in der EU	6 C
B.WIWI-VWL.0020	Währungssysteme und Europäische Währungspolitik	6 C
B.WIWI-VWL.0028	Einführung in die Spieltheorie	6 C
B.WIWI-VWL.0063	Geschichte ökonomischen Denkens	6 C
B.WIWI-VWL.0066	Grundlagen der Regionalökonomik und Mittelstandsforschung	6 C

B.WIWI-VWL.0065	Umweltökonomik	6 C
B.WIWI-VWL.0069	Urban Economics	6 C
B.WIWI-VWL.0070	International Economic Policy	6 C

b. Wahlbereich Informatik

Es sind, soweit noch nicht belegt, die Module des Bereichs „Vertiefung Informatik“ wählbar sowie die folgenden Module:

B.Inf 1803	Fachpraktikum I	5 C
B.Inf 1804	Fachpraktikum II	5 C

c. Wahlbereich Schlüsselqualifikationen

ca. Es können Sprachkurs-Module nach Maßgabe folgender Bedingungen gewählt werden:

i. Module zu den Sprachen Deutsch und der Muttersprache der oder des Studierenden können nicht berücksichtigt werden. Sprachmodule der Sprache Englisch können erst ab Niveaustufe C eingebracht werden.

ii. Es können nicht Module zu mehreren Sprachen berücksichtigt werden.

cb. Es können Module mit der Kennung B.WIWI-WB gewählt werden.

cc. Es sind folgende Module wählbar, wobei die jeweiligen Zugangsvoraussetzungen erfüllt sein müssen. Module mit Modulnummern auf „SK.AS.“ sowie „SK.ZIG.“ werden im Umfang von höchstens 6 C berücksichtigt.

SK.AS.KK-01a	Kommunikative Kompetenz: Theorie der Rede	3 C
SK.AS.KK-03a	Kommunikative Kompetenz: Theorie der Argumentation	3 C
SK.AS.KK-22	Kommunikative Kompetenz: Stimme als Mittel authentischer Kommunikation	3 C
SK.AS.KK-19	Kommunikative Kompetenz: Nonverbale Kommunikation	3 C
SK.AS.KK-21	Kommunikative Kompetenz: Basismodul Stimme – Sprechen – Auftreten	3 C
SK.AS.KK-23	Kommunikative Kompetenz: Ausdrucksvoll sprechen	3 C
SK.AS.KK-27	Kommunikative Kompetenz: Referat und Vortrag	3 C
SK.AS.KK-30	Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik - Freie Rede	3 C
SK.AS.KK-31	Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik - Aufbaukurs Argumentation	3 C
SK.AS.KK-32	Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik – Gespräch	3 C
SK.AS.KK-34	Kommunikative Kompetenz: Argumentieren und Verhandeln	3 C

SK.AS.FK-05	Führungskompetenz: Diversity Management	3 C
SK.AS.FK-07	Führungskompetenz: Entscheidungskompetenz	3 C
SK.AS.FK-01	Führungskompetenz: Führung	3 C
SK.AS.FK-02	Führungskompetenz: Coaching	3 C
SK.AS.FK-03	Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz	3 C
SK.AS.FK-04	Führungskompetenz: Die lernende Organisation	3 C
SK.AS.FK-06	Führungskompetenz: Unternehmenskultur	3 C
SK.AS.MK-06	Medienkompetenz: E-Portfolios im Kontext von Bewerbung und Karriere	3 C
SK.AS.MK-07	Medienkompetenz: Printmedien in der Öffentlichkeitsarbeit	3 C
SK.AS.MK-18	Medienkompetenz: Produktion von Lehrfilmen und Infoclips	3 C
SK.AS.MK-32	Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit	3 C
SK.AS.MK-36	Medienkompetenz: Produktion eines Pitch Videos	3 C
SK.AS.MK-39	Medienkompetenz: Makerspace – informelle Werkstatt für mediale Arbeit und Darstellung	3 C
SK.AS.SK-01	Sozialkompetenz: Team(-entwicklung)	3 C
SK.AS.SK-04	Sozialkompetenz: Beratungskompetenz	3 C
SK.AS.SK-07	Sozialkompetenz: Konfliktlösung und Kooperation	3 C
SK.AS.SK-14	Sozialkompetenz: Das Kundengespräch	3 C
SK.AS.WK-01	Selbstmanagement: Zeitmanagement	3 C
SK.AS.WK-02	Selbstmanagement: Stressmanagement	3 C
SK.GB.01	Sozialkompetenz: Gender- und Diversitykompetenz: Grundlagen für die berufliche Praxis	3 C
SK.GB.02	Kommunikative Kompetenz: Gender- und Diversitykompetenz in der Kommunikation	3 C
B.Psy.005S	Wirtschaftspsychologie I & II	8 C
B.Mat.0921	Einführung in TeX/LaTeX und praktische Anwendungen	3 C
SK.ZIG.I-01	Innovation und Gründung: Innovationen verstehen (Basismodul)	4 C
SK.ZIG.I-02	Innovation und Gründung: Innovationen vertiefen (Vertiefungsmodul Theorie)	4 C
SK.ZIG.I-03	Innovation und Gründung: Innovationen entwickeln (Vertiefungsmodul Praxis)	4 C
SK.ZIG.I-04	Innovation und Gründung: Innovationen umsetzen (Projektmodul)	6 C

d. Wahlbereich Recht

Es sind folgende Module wählbar:

B.WIWI-OPH.0009	Recht	8 C
S.RW.1124	Grundzüge des Arbeitsrechts	6 C
S.RW.1125	Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht	6 C
S.RW.1126	Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung	6 C
S.RW.1130	Handelsrecht	6 C
S.RW.1131a:	Grundzüge des Gesellschaftsrechts (Personengesellschaftsrecht)	6 C
S.RW.1131b	Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts	6 C
S.RW.1132	Wettbewerbsrecht (UWG)	6 C
S.RW.1133	Kapitalmarkt- und Börsenrecht	6 C
S.RW.1134	Bank- und Versicherungsaufsicht	6 C
S.RW.1136	Wirtschaftsrecht der Medien	6 C
S.RW.1150	Vertragsgestaltung im Wirtschaftsrecht	6 C

e. ¹Im freien Wahlbereich können anstelle der Module nach Buchstaben a. bis e. andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen belegt werden.

²Voraussetzungen für die Berücksichtigung eines Alternativmoduls sind:

ea. ein schriftlicher Antrag der oder des Studierenden, der vor der Belegung des Alternativmoduls an die Studiendekanin oder den Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu richten ist;

eb. die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehreinheit, die das Alternativmodul anbietet.

³Die Entscheidung über die Genehmigung des Antrags trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. ⁴Diese oder dieser wird vor der Entscheidung eine Stellungnahme über die Zweckmäßigkeit des Modulersatzes von Lehrenden des Studiengangs einholen, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist.

⁵Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des antragstellenden Studierenden besteht nicht. ⁶Die Berücksichtigung eines Moduls, das bereits absolviert wurde, als Alternativmodul ist ausgeschlossen.“

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.10.2019 in Kraft.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 26.06.2019 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 17.09.2019 die siebte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 240), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 02.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 367), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.09.2019 (Nds. GVBl. S. 258); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 240), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 02.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 367), wird wie folgt geändert.

1. In § 5 (Erster Studienabschnitt) Absatz 1 wird Satz 3 wie folgt neu gefasst:

„³Darüber hinaus sollen die Studierenden berufsqualifizierende Kenntnisse elektronischer Informations- und Kommunikationssysteme sowie gängiger Anwendungssoftware erwerben.“

2. Anlage I (Modulübersicht) wird wie folgt geändert.

a. In Nummer 1 (Fachwissenschaft der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften (96 C)) wird Buchstabe b wie folgt neu gefasst:

„b. Fachwissenschaft Betriebswirtschaftslehre (42 C)

i. Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-OPH.0004	Einführung in die Finanzwirtschaft	6 C
B.WIWI-OPH.0005	Jahresabschluss	6 C
B.WIWI-BWL.0002	Interne Unternehmensrechnung	6 C
B.WIWI-BWL.0005	Marketing	6 C

ii. Es müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-BWL.0001	Unternehmenssteuern I	6 C
B.WIWI-BWL.0003	Unternehmensführung und Organisation	6 C
B.WIWI-BWL.0004	Produktion und Logistik	6 C

B.WIWI-BWL.0079	Personalmanagement	6 C
B.WIWI-BWL.0093	Nachhaltigkeitsmanagement und Controlling	6 C“

b. Nummer 3 wird wie folgt neu gefasst:

**„3. Wirtschaftspädagogik (Bildungswissenschaften und Fachdidaktik
Wirtschaftswissenschaften) 36 C**

B.WIWI-WIP.0001	Einführung in die Wirtschaftspädagogik	6 C
B.WIWI-WIP.0005	Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung	6 C
B.WIWI-WIP.0006	Allgemeine schulpraktische Studien und Schulpraktikum	6 C
B.WIWI-WIP.0007	Forschungsmethoden	6 C
B.BW.010	Bildungswissenschaftliche Grundlagen	6 C
B.WIWI-WIP.0008	Entwicklungs- und Professionalisierungsprozesse in der beruflichen Bildung	6 C
B.WIWI-WIP.0009	Bildungsmanagement	6 C“

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.10.2019 in Kraft.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 26.06.2019 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 17.09.2019 die vierzehnte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Development Economics“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 11/2012 S. 423), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 373), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.09.2019 (Nds. GVBl. S. 258); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Development Economics“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 11/2012 S. 423), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 373), wird wie folgt geändert.

1. § 6 (Double Degree mit der Universität Stellenbosch) wird wie folgt geändert.

a. Absatz 5 wird wie folgt neu gefasst:

„(5) Die Auswahlkommission des Studiengangs trifft die Auswahl aufgrund der nachfolgenden Kriterien.

a) Es gelten folgende Zugangsvoraussetzungen:

aa) die Note der Abschlussarbeit des vorhergehenden Studiengangs ist wenigstens 2,50,

bb) die Gesamtnote der nachgewiesenen Leistungen in Volkswirtschaftslehre und/oder Agrarökonomie im Umfang von zusammen mindestens 60 Anrechnungspunkten ist wenigstens 2,50,

cc) es werden Kenntnisse im Studienbereich Entwicklungsökonomie oder Agrarökonomie im Umfang von mindestens 10 C nachgewiesen.

b) Für die Bewerberinnen und Bewerber, die nach den Kriterien des Buchstaben a) zugangsberechtigt sind, erfolgt die Auswahl anhand einer Punkteskala. Diese wird anhand der folgenden Kriterien erstellt.

aa) Gesamtnote des Studiengangs, auf dessen Grundlage die Bewerbung erfolgt (maximal 8 Punkte):

Note	Punkte
1,00	8
größer 1,0 bis einschließlich 1,3	7
größer 1,3 bis einschließlich 1,7	6
größer 1,7 bis einschließlich 2,0	5
größer 2,0 bis einschließlich 2,3	4
größer 2,3 bis einschließlich 2,5	3

bb) Motivationsschreiben (maximal 4 Punkte):

Die Motivation ist	Punkte
völlig überzeugend	4
sehr überzeugend	3
überzeugend	2
wenig überzeugend	1
nicht überzeugend	0

cc) Durchschnittsnote der nachgewiesenen Module aus dem Bereich der Entwicklungsökonomie oder Agrarökonomie (maximal 4 Punkte):

Note	Punkte
1,0 bis einschließlich 1,7	4
größer 1,7 bis einschließlich 2,0	3
größer 2,0 bis einschließlich 2,3	2
größer 2,3 bis einschließlich 2,5	1

Die nach Buchstaben aa), bb) und cc) erreichten Punkte werden addiert. Bei Ranggleichheit entscheidet zunächst die Note des Bachelorabschlusses oder eines gleichwertigen Abschlusses; bei weiterhin bestehender Ranggleichheit entscheidet letztlich das Los.“

b. Absatz 9 wird wie folgt neu gefasst:

„(9) Nach bestandener Masterprüfung verleihen die Universität Göttingen den Hochschulgrad „Master of Science (M.Sc.)“ und die Universität Stellenbosch den Hochschulgrad „Master of Commerce (MComm)“.“

2. § 6a (Double Degree mit der Universität Florenz) wird wie folgt geändert.

a. Absatz 5 wird wie folgt neu gefasst:

„(5) Die Auswahlkommission des Studiengangs trifft die Auswahl aufgrund der nachfolgenden Kriterien.

a) Es gelten folgende Zugangsvoraussetzungen:

aa) die Note der Abschlussarbeit des vorhergehenden Studiengangs ist wenigstens 2,50;

bb) die Gesamtnote der nachgewiesenen Leistungen in Volkswirtschaftslehre, Mathematik, Statistik, Ökonometrie, Agrarökonomie, Ökonomischer Geographie und Wirtschaftsgeschichte im Umfang von zusammen wenigstens 60 Anrechnungspunkten ist wenigstens 2,50;

cc) die Gesamtnote der zusätzlich nachgewiesenen Leistungen in Mathematik, Statistik und Ökonometrie im Umfang von zusammen wenigstens 12 Anrechnungspunkten ist wenigstens 2,50.

b) Für die Bewerberinnen und Bewerber, die nach den Kriterien des Buchstaben a) zugangsberechtigt sind, erfolgt die Auswahl anhand einer Punkteskala. Diese wird anhand der folgenden Kriterien erstellt:

aa) Gesamtnote des Studiengangs, auf dessen Grundlage die Bewerbung erfolgt (maximal 8 Punkte):

Note	Punkte
1,00	8
größer 1,0 bis einschließlich 1,3	7
größer 1,3 bis einschließlich 1,7	6
größer 1,7 bis einschließlich 2,0	5
größer 2,0 bis einschließlich 2,3	4
größer 2,3 bis einschließlich 2,5	3

bb) Motivationsschreiben (maximal 4 Punkte):

Die Motivation ist	Punkte
völlig überzeugend	4
sehr überzeugend	3
überzeugend	2
wenig überzeugend	1
nicht überzeugend	0

cc) Durchschnittsnote der nachgewiesenen Module aus dem Bereich der Mathematik, Statistik und Ökonometrie (maximal 4 Punkte):

Note	Punkte
1,0 bis einschließlich 1,7	4
größer 1,7 bis einschließlich 2,0	3
größer 2,0 bis einschließlich 2,3	2
größer 2,3 bis einschließlich 2,5	1

Die nach Buchstaben aa), bb) und cc) erreichten Punkte werden addiert. Bei Ranggleichheit entscheidet zunächst die Note des Bachelorabschlusses oder eines gleichwertigen Abschlusses; bei weiterhin bestehender Ranggleichheit entscheidet letztlich das Los.“

b. In Absatz 9 wird Satz 1 wie folgt neu gefasst:

„¹Nach bestandener Masterprüfung verleihen die Universität Göttingen den Hochschulgrad „Master of Science (M.Sc.)“ und die Universität Florenz den Studientitel „Laurea Magistrale in Economia politica e sviluppo economico“, der zur Führung des Grades „Dottore Magistrale (Dott. Mag.)“ berechtigt.“

3. In Anlage I (Modulübersicht) wird Nr. 4 wie folgt neu gefasst:

„4. Wahlpflichtbereich II (36 C)“

a. Es ist eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-VWL.0025	Seminar Development Economics IV	6 C
M.WIWI-VWL.0023	Seminar on the Economic Situation of Latin America in the 21st Century: 'Trade-related and Macroeconomic Issues for Latin American Policy Making'	6 C
M.WIWI-VWL.0024	Seminar on the Economic Situation of Latin America in the 21st Century: 'Challenges of Economic Development in Latin America'	6 C
M.WIWI-VWL.0046	Topics in European and Global Trade	6 C
M.WIWI-VWL.0055	Globalization and Development	6 C
M.WIWI-VWL.0063	Sustainable Development, Trade and the Environment	6 C
M.WIWI-VWL.0065	Economics of Crime	6 C
M.WIWI-VWL.0105	Controversies in Development Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0131	Business Cycles in Developing Countries	6 C
M.WIWI-VWL.0132	New Development in International Economics	6 C

M.WIWI-VWL.0143	Mind, Society and Development	6 C
M.WIWI-VWL.0161	Empirical Development Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0172	Nobel Development Economics	6 C
M.WIWI-QMW.0024	Financial Liberalization, Financial Development and Economic Growth	6 C
M.SIA.E20	Agricultural Policy Seminar	6 C

b. Ferner sind Module im Umfang von 30 C erfolgreich zu absolvieren. Neben den im Wahlpflichtbereich I und Wahlpflichtbereich II a sowie im Bereich fachspezifische Spezialisierung nach Nr. 3 Buchstaben a und b nicht gewählten Modulen sind folgende Module wählbar, soweit sie nicht bereits belegt wurden:

aa. Es sind alle Module mit der Kennung M.WIWI-QMW wählbar;

bb. Es sind ferner folgende Module wählbar:

M.WIWI-VWL.0001	Advanced Microeconomics	6 C
M.WIWI-VWL.0018	Economic Development of Africa	6 C
M.WIWI-VWL.0019	Advanced Development Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0021	Gender and Development	6 C
M.WIWI-VWL.0040	Empirical Trade Issues	6 C
M.WIWI-VWL.0041	Panel Data Econometrics	6 C
M.WIWI-VWL.0083	Economic Reform and Social Justice in India	6 C
M.WIWI-VWL.0086	Macroeconomics of Open Economies	6 C
M.WIWI-VWL.0092	International Trade	6 C
M.WIWI-VWL.0095	International Political Economy	6 C
M.WIWI-VWL.0096	Essentials of Global Health	6 C
M.WIWI-VWL.0113	Financial Econometrics	6 C
M.WIWI-VWL.0114	Finance and Development	6 C
M.WIWI-VWL.0117	Growth, Resources and the Environment	6 C
M.WIWI-VWL.0123	Recent Topics in Macroeconomics	6 C
M.WIWI-VWL.0128	Deep Determinants of Growth and Development	6 C
M.WIWI-VWL.0135	Advanced Economic Growth	6 C
M.WIWI-VWL.0140	Economics of Education	6 C
M.WIWI-VWL.0143	Mind, Society and Development	6 C
M.WIWI-VWL.0144	Migration Economics: Replication Course	6 C
M.WIWI-VWL.0147	Empirical Political Economy	6 C
M.WIWI-VWL.0148	Field Experiments in Development Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0170	Evidence Synthesis	6 C
M.WIWI-WB.0005	Advanced Topics in Stata	6 C
M.Agr.0106	China Economic Development	6 C
M.Agr.0118	Applied Microeconometrics	6 C
M.Agr.0156	Microfinance for the Rural Poor: A Business Class	6 C

M.SIA.E10	Economics of Biological Diversity in the Tropics and Subtropics	6 C
M.SIA.E19	Market Integration and Price Transmission I	6 C
M.SIA.E23	Global Agricultural Value Chains and Developing Countries	6 C
M.SIA.E37	Agricultural policy analysis	6 C
M.SIA.E40	Agriculture, Environment and Development	6 C"

4. In Anlage II (Modulübersicht für Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Double-Degree-Programms mit der Universität Stellenbosch) wird Nr. 4 (Spezialisierungsstudium) Buchstabe c wie folgt neu gefasst:

„c. Es sind Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren:

ca. Es muss ein weiteres Modul aus Nr. 1 Buchstabe b der Anlage II gewählt werden.

cb. Es können die unter Nr. 1 Buchstabe b und c sowie unter Nr. 4 Buchstabe b der Anlage II nicht gewählten Module belegt werden.

cc. Es sind alle Module mit der Kennung M.WIWI-QMW wählbar.

cd. Daneben sind folgende Module wählbar:

M.WIWI-VWL.0018	Economic Development of Africa	6 C
M.WIWI-VWL.0019	Advanced Development Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0021	Gender and Development	6 C
M.WIWI-VWL.0040	Empirical Trade Issues	6 C
M.WIWI-VWL.0041	Panel Data Econometrics	6 C
M.WIWI-VWL.0083	Economic Reform and Social Justice in Indi	6 C
M.WIWI-VWL.0086	Macroeconomics of Open Economies	6 C
M.WIWI-VWL.0092	International Trade	6 C
M.WIWI-VWL.0095	International Political Economy	6 C
M.WIWI-VWL.0096	Essentials of Global Health	6 C
M.WIWI-VWL.0113	Financial Econometrics	6 C
M.WIWI-VWL.0114	Finance and Development	6 C
M.WIWI-VWL.0117	Growth, Resources and the Environment	6 C
M.WIWI-VWL.0123	Recent Topics in Macroeconomics	6 C
M.WIWI-VWL.0128	Deep Determinants of Growth and Development	6 C
M.WIWI-VWL.0135	Advanced Economic Growth	6 C
M.WIWI-VWL.0143	Mind, Society and Development	6 C
M.WIWI-VWL.0148	Field Experiments in Development Economics	6 C
M.WIWI-WB.0005	Advanced Topics in Stata	6 C
M.Agr.0106	China Economic Development	6 C

M.Agr.0118	Applied Microeconomics	6 C
M.SIA.E10	Economics of Biological Diversity in the Tropics and Subtropics	6 C
M.SIA.E19	Market Integration and Price Transmission I	6 C
M.SIA.E23	Global Agricultural Value Chains and Developing Countries	6 C
M.SIA.E12M	Quantitative Research Methods in Rural Development Econ.	6 C
M.SIA.E14	Evaluation of Rural Development Projects and Policies	6 C
M.SIA.E24	Topics in Rural Development Economics I	6 C
M.SIA.E01	World Agricultural Markets	6 C
M.SIA.E40	Agriculture, Environment and Development	6 C"

5. Anlage III (Modulübersicht für Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Double-Degree-Programms mit der Universität Florenz) wird wie folgt geändert.

a. In Buchstabe A (Erstes Studienjahr /Universität Göttingen (60 C)) werden Nrn. 3 bis 6 wie folgt neu gefasst:

„3. Bereich Quantitative Economics (12 C)

a. Es ist das folgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-VWL.0099	Poverty & Inequality	6 C
-----------------	----------------------	-----

b. Es ist ferner eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-VWL.0001	Advanced Microeconomics	6 C
M.WIWI-VWL.0007	Institutional Economics II: Research in Experimental Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0010	Development Economics III, Regional Perspectives in Development Economies	6 C
M.WIWI-VWL.0021	Gender and Development	6 C
M.WIWI-VWL.0042	European Economy	6 C
M.WIWI-VWL.0138	Quasi-Experiments in Developing Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0141	Internet Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0147	Empirical Political Economy	6 C
M.WIWI-VWL.0148	Field Experiments in Development Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0150	Advanced Game Theory	6 C
M.WIWI-VWL.0153	Advanced Labour Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0171	Urban Economics	6 C

4. Bereich Seminare (6 C)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.WIWI-VWL.0023	Seminar on the Economic Situation of Latin America in the 21st Century: 'Trade-related and Macroeconomic Issues for Latin American Policy Making'	6 C
M.WIWI-VWL.0024	Seminar on the Economic Situation of Latin America in the 21st Century: 'Challenges of Economic Development in Latin America'	6 C
M.WIWI-VWL.0025	Seminar Development Economics IV	6 C
M.WIWI-VWL.0046	Topics in European and Global Trade	6 C
M.WIWI-VWL.0055	Globalization and Development	6 C
M.WIWI-VWL.0063	Sustainable Development, Trade and the Environment	6 C
M.WIWI-VWL.0065	Economics of Crime	6 C
M.WIWI-VWL.0105	Controversies in Development Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0112	Seminar: Financial Markets and the Macroeconomy	6 C
M.WIWI-VWL.0122	Seminar: Behavioral Development Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0123	Seminar: Recent Topics in Macroeconomics	6 C
M.WIWI-VWL.0130	Seminar Field Experiments in Experimental Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0131	Business Cycles in Developing Countries	6 C
M.WIWI-VWL.0132	New Development in International Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0137	Seminar: Games in Economic Development	6 C
M.WIWI-VWL.0143	Seminar: Mind, Society and Development	6 C
M.WIWI-VWL.0161	Seminar: Empirical Development Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0167	Seminar: Topics in International Trade	6 C
M.WIWI-VWL.0166	Empirical Applications of Game Theory	6 C
M.WIWI-QMW.0024	Financial Liberalization, Financial Development and Economic Growth	6 C
M.WIWI-QMW.0029	Seminar in Operations Research	6 C
M.SIA.E20	Agricultural Policy Seminar	6 C

5. Bereich Statistik (6 C)

Es ist eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren, sofern das Modul nicht bereits in einem anderen Bereich belegt wurde:

M.WIWI-VWL.0041	Panel Data Econometrics	6 C
M.WIWI-VWL.0113	Financial Econometrics	6 C
M.WIWI-VWL.0138	Quasi-Experiments in Development Economics	6 C
M.WIWI-QMW.0004	Econometrics I	6 C
M.WIWI-QMW.0005	Econometrics II	6 C

M.WIWI-QMW.0009	Introduction to Time Series Analysis	6 C
M.WIWI-QMW.0010	Multivariate Statistics	6 C
M.WIWI-QMW.0012	Multivariate Time Series Analysis	6 C
M.WIWI-QMW.0013	Applied Econometrics	6 C
M.WIWI-QMW.0016	Spatial Statistics	6 C
M.WIWI-QMW.0022	Ausgewählte Fragestellungen der Quantitativen Methoden	6 C
M.WIWI-QMW.0025	Development Microeconometrics	6 C
M.WIWI-QMW.0034	Python for Econometrics	6 C
M.WIWI-WB.0005	Advanced Topics in Stata	6 C

6. Bereich Management and Business Studies, (12 C)

Es sind zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-BWL.0004	Financial Risk Management	6 C
M.WIWI-BWL.0018	Analysis of IFRS Financial Statements	6 C
M.WIWI-BWL.0020	Risk Management and Solvency	6 C
M.WIWI-BWL.0109	International Human Resource Management	6 C
M.WIWI-BWL.0112	Corporate Development	6 C
M.WIWI-BWL.0122	Cross Cultural Management	6 C
M.WIWI-BWL.0133	Banking Supervision	6 C
M.WIWI-BWL.0137	Electronic Commerce Systems	6 C
M.WIWI-BWL.0145	Doing Business in India	3 C
M.WIWI-BWL.0146	Doing Business in Japan	3 C
M.WIWI-BWL.0147	Doing Business in Korea	3 C
M.Agr.0156	Microfinance for the Rural Poor: A Business Class	6 C
M.SIA.E17M	Management and Management Accounting	6 C"

b. Buchstabe B wird wie folgt neu gefasst:

„B. Zweites Studienjahr /Universität Florenz (60 C)

Im dritten und vierten Semester sind durch das Studium an der Universität Florenz (Vorlesungszeit: September bis Juni) insgesamt 60 C nach Maßgabe der prüfungsrechtlichen Bestimmungen der Universität Florenz zu erwerben. Im Rahmen des Double-Degree-Programms an der Universität Florenz erfolgreich absolvierte Leistungen werden ohne Gleichwertigkeitsprüfung und ohne Prüfung auf wesentliche Unterschiede angerechnet.

1. Wahlpflichtbereich Recht (6 C):

Es muss eines der folgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B[Zahlen]	Economic law	6 C
B020837	International law	6 C

2. Wahlpflichtbereich International Economics (6 C)

Es muss eines der folgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B026829	International Trade	6 C
B016437	International and Financial Economics	6 C

3. Wahlpflichtbereich Economics (12 C)

Es müssen zwei der folgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B020847	Health and Education Economics	6 C
B016453	Economics of Innovation	6 C
B016454	Human Development and International Cooperation	6 C

4. Wahlpflichtbereich Selected Topics (6 C)

Es muss eines der folgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B020853	Labour Economics	6 C
B016505	Agriculture Development and Poverty	6 C
B016512	Environment and Development	6 C
B016456	Microeconometrics	6 C
B016470	Local and Industrial Development	6 C

5. Seminar (3 C)

Das folgende Modul ist erfolgreich zu absolvieren:

B[Zahlen]	Joint-Seminar Florence - Göttingen	3 C
-----------	------------------------------------	-----

6. Wahlbereich (6 C)

Es muss eines der folgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B016453	Economics of Innovation	6 C
B016454	Human Development and International Cooperation	6 C
B020847	Health and Education Economics	6 C
B020849	Measurement and Causes of Poverty	6 C
B016458	Mathematical Methods for Economic Analysis	6 C
B019129	Agricultural and Environmental Policy Evaluation Lab	6 C
B020842	Econometrics lab	6 C
B025677	Statistical Data Elaboration Lab	6 C
B026829	International Trade	6 C
B016437	International and Financial Economics	6 C

B020853	Labour Economics	6 C
B016512	Environment and Development	6 C
B016456	Microeconometrics	6 C
B016470	Local and Industrial Development	6 C
B020843	Economics Laboratory	6 C
B020841	Macroeconometrics	6 C
B026834	Microeconomics 2	6 C
B026835	Macroeconomics 2	6 C
B026401	Behavioural Economics	6 C
B028630	Computational Economics	6 C
B026836	Public Economics	6 C
B019185	Computational Finance	6 C
B028011	Sustainable Tourism for Local System Development	6 C

7. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 21 C erworben.“

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.10.2019 in Kraft.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 26.06.2019 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 17.09.2019 die dreizehnte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Finanzen, Rechnungswesen und Steuern“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 249), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 381), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.09.2019 (Nds. GVBl. S. 258); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Finanzen, Rechnungswesen und Steuern“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 249), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 381), wird wie folgt geändert.

1. § 2 (Qualifikationsziele) wird wie folgt geändert.

a. Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„¹In dem Master-Studiengang „Finanzen, Rechnungswesen und Steuern“ erwerben die Absolventinnen und Absolventen unter Berücksichtigung neuester fachwissenschaftlicher Entwicklungen tiefgehende Kenntnisse in den Bereichen Finanzen, Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung, Unternehmensbesteuerung sowie Finanzcontrolling.“

b. Satz 3 wird wie folgt neu gefasst:

„³Auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, in diesen Bereichen, was bspw. die Konzernrechnungslegung, die internationale Rechnungslegung, die internationale Besteuerung, die Unternehmensbewertung, den Einsatz von Derivaten im Risikomanagement sowie die Entwicklung von Finanzprodukten und digitale Finanzmärkte umfasst, komplexe ökonomische Probleme abzubilden, zu analysieren, kritisch zu reflektieren und zu lösen.“

2. § 4 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 4 Inhaltliche Struktur des Master-Studiums und Credit-Anforderungen

(1) Die im Masterstudium Finanzen, Rechnungswesen, Steuern in einer Regelstudienzeit von vier Semestern zu erbringenden 120 C setzen sich wie folgt zusammen:

1. Pflichtbereich Basismodule	24 C
2. Spezialisierungsbereich Finanzen, Rechnungswesen, Steuern	30 C
3. Seminar	6 C
4. Methodenbereich	6 C
5. Wahlbereich	24 C
6. Master-Arbeit	30 C

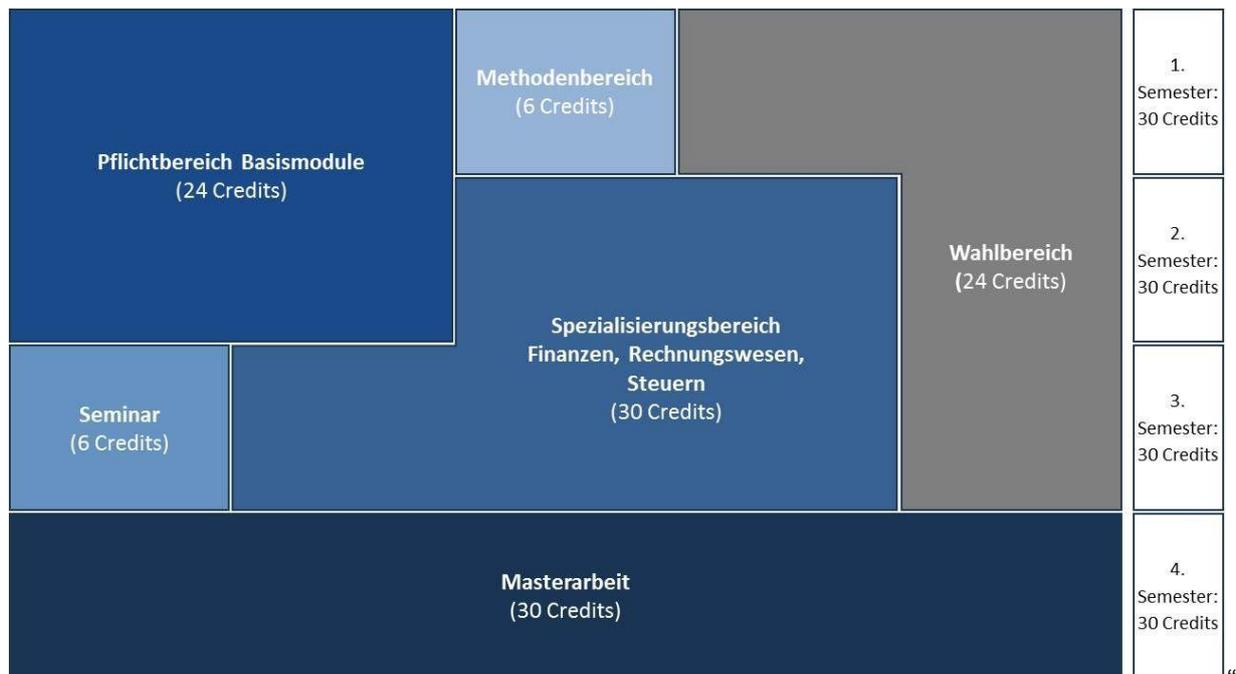
(2) ¹Die Basismodule sollen grundlegende theoretische Kenntnisse in den Bereichen Finanzen, Rechnungswesen und Steuern vermitteln und die bereits in einem ersten Studiengang erworbenen Kenntnisse vertiefen. ²Diese Module bilden die Grundlage für die Wahlpflichtmodule im Spezialisierungsbereich Finanzen, Rechnungswesen, Steuern sowie für die Seminare. ³Es wird empfohlen, die Basismodule innerhalb der ersten beiden Semester zu absolvieren. ⁴Der „Spezialisierungsbereich Finanzen, Rechnungswesen, Steuern“ dient der besonderen Profilbildung in den Bereichen Finanzen, Rechnungswesen und Steuern. ⁵Der Bereich „Seminar“ dient der Vertiefung der Teilgebiete Finanzen, Rechnungswesen und Steuern in einem Seminar, welches projektorientiert einen übergreifenden Problembereich behandelt. ⁶Der Bereich „Methoden“ dient insbesondere der Vertiefung von Kenntnissen von Methoden der theoretischen, empirischen und experimentellen wissenschaftlichen Arbeit. ⁷Im Wahlbereich können Studierende Kenntnisse zur individuellen Profilbildung aus anderen Bereichen der Wirtschaftswissenschaften und verwandter Gebiete erwerben. ⁸Darüber hinaus können in diesem Bereich Module zur studienbegleitenden Fremdsprachenausbildung und/oder zum Erwerb weiterer Schlüsselqualifikationen gewählt werden.

(3) Durch eine Schwerpunktbildung im Rahmen des Master-Studiengangs sollen Studierende in die Lage versetzt werden, spezifische Berufsqualifikationen in einem oder mehreren der Funktionsbereiche Finanzen, Rechnungswesen und Steuern und/oder in einem oder mehreren institutionellen Anwendungsfeldern (wie z.B. Finanzdienstleistungen oder Wirtschaftsprüfung) zu erwerben.

(4) Eine Übersicht über die in den einzelnen Bereichen wählbaren Module sind dem digitalen Modulverzeichnis sowie Anlage I zu entnehmen. ²Bestandteil der Masterarbeit ist die Teilnahme an einem Forschungskolloquium, in dem die eigene Arbeit präsentiert wird.

(5) ¹Es ist eine mit 30 C gewichtete schriftliche Masterarbeit in einer Bearbeitungszeit von 20 Wochen anzufertigen. ²Vorleistung für das Bestehen der Masterarbeit ist die Teilnahme an einem Forschungskolloquium, in dem die eigene Arbeit präsentiert wird.

(6) Die folgende Graphik gibt einen schematischen Überblick über den Aufbau des Masterstudiums Finanzen, Rechnungswesen, Steuern und enthält einen Vorschlag seines zeitlichen Ablaufs.



3. § 5 (Double Degree mit der Universität Gent) wird wie folgt geändert.

a. In Absatz 3 wird Satz 1 wie folgt neu gefasst:

„(3) ¹Für die jährlich für Studierende des Master-Studiengangs „Finanzen, Rechnungswesen und Steuern“ zur Verfügung stehenden maximal 5 Plätze wird ein Eignungsfeststellungs- und Auswahlverfahren durchgeführt.“

b. Absatz 6 wird wie folgt neu gefasst:

„(6) Die Auswahlkommission des Studiengangs trifft die Auswahl aufgrund der nachfolgenden Kriterien:

a) Es gelten zunächst folgende Zugangsvoraussetzungen:

- aa) die Bewerberin oder der Bewerber hat das Studium in einem fachlich einschlägigen Bachelor-Studiengang oder in einem gleichwertigen Studiengang zum Bewerbungszeitpunkt bereits abgeschlossen oder wenigstens 150 Anrechnungspunkte erworben;
- bb) die Gesamtnote oder die aus den bisherigen Prüfungsleistungen ermittelte Durchschnittsnote des vorhergehenden Studiengangs ist mindestens 2,0.
- b) Von den Bewerberinnen und Bewerbern, welche die Zugangsvoraussetzungen nach Buchstabe a) erfüllen, ist nur zugangsberechtigt, wer auf Grund der Bewertung nachfolgender Eignungskriterien nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen wenigstens 20 Punkte erhält.

aa) Auf Grund der Gesamtnote oder der aus den bisherigen Prüfungsleistungen ermittelten Durchschnittsnote des vorhergehenden Studiengangs werden Punkte wie folgt vergeben:

1,0	20 Punkte,
größer 1,0 bis einschließlich 1,1	19 Punkte,
größer 1,1 bis einschließlich 1,2	17 Punkte,
größer 1,2 bis einschließlich 1,3	15 Punkte,
größer 1,3 bis einschließlich 1,4	13 Punkte,
größer 1,4 bis einschließlich 1,5	11 Punkte,
größer 1,5 bis einschließlich 1,6	9 Punkte,
größer 1,6 bis einschließlich 1,7	7 Punkte,
größer 1,7 bis einschließlich 1,8	5 Punkte,
größer 1,8 bis einschließlich 1,9	3 Punkte,
größer 1,9 bis 2,0	1 Punkt,
2,0	0 Punkte.

bb) Die Auswahlkommission führt mit jeder Bewerberin oder jedem Bewerber ein Auswahlgespräch mit einer Dauer von ca. 15 Minuten. Das Gespräch erstreckt sich auf die Motivation der Bewerberin oder des Bewerbers, ihre oder seine berufspraktischen Kenntnisse, weitere fachliche Qualifikationen und bereits vorliegende Auslandserfahrungen. Die Mitglieder des Auswahlgremiums bewerten nach Abschluss des Gesprächs die Bewerberin oder den Bewerber nach dem Grad der Eignung für die Teilnahme an dem Double-Degree-Programm anhand nachfolgender Skala:

Die Bewerberin oder der Bewerber ist	Punkte
herausragend geeignet	19 - 20
sehr gut geeignet	15 - 18
gut geeignet	11 - 14
geeignet	7 - 10
eingeschränkt geeignet	3 - 6
kaum geeignet	0 - 2

Über die wesentlichen Fragen und Antworten des Gesprächs ist ein Protokoll zu führen, das von den Mitgliedern des Auswahlremiums zu unterzeichnen ist.

Unter den eingegangenen Bewerbungen kann zur Begrenzung der Teilnehmerzahl am Auswahlgespräch eine Vorauswahl auf mindestens das Zweifache der zu vergebenden Studienplätze im Double-Degree-Programm vorgenommen werden. Hierfür wird eine Rangliste der Buchstaben aa) erstellt. Sofern Ranggleichheit besteht, werden sämtliche Bewerberinnen und Bewerber der höchsten Rangfolge zur Teilnahme zugelassen.

cc) Die Auswahl erfolgt auf Grund der Rangliste nach Buchstabe b) unter allen Bewerberinnen und Bewerbern, die wenigstens 20 Punkte erhalten haben, beginnend mit dem höchsten erreichten Punktwert. Die nach Buchstaben aa) und bb) erreichten Punkte werden addiert; bei Ranggleichheit entscheidet zunächst die Note des Bachelorabschlusses oder eines gleichwertigen Abschlusses, bei weiterhin bestehender Ranggleichheit entscheidet letztlich das Los.“

c. Absatz 7 wird wie folgt neu gefasst:

„(7) ¹Studierende im Rahmen des Double-Degree-Programms mit der Universität Gent verbringen das erste Studienjahr an der Universität Gent, das zweite Studienjahr an der Universität Göttingen. ²Dabei ergibt sich folgende Studienstruktur (in Klammern jeweils differenziert nach Studienjahren):

1. Pflichtbereich Basismodule	30 C (24/6)
2. Spezialisierungsbereich	30 C (18/12)
3. Seminar	6 C (0/6)
4. Methodenbereich	12 C (6/6)
5. Wahlbereich	12 C (12/0)
6. Masterarbeit	30 C (0/30)

³Der genaue Studienaufbau und die wählbaren Module sind aus Anlage II ersichtlich.“

4. Anlage I (Modulübersicht) wird wie folgt neu gefasst:

„Anlage I Modulübersicht

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 120 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtbereich Basismodule (24 C)

Es sind folgende Basismodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-BWL.0001	Finanzwirtschaft	6 C
M.WIWI-BWL.0002	Rechnungslegung nach IFRS	6 C
M.WIWI-BWL.0003	Unternehmensbesteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0085	Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling	6 C

2. Spezialisierungsbereich Finanzen, Rechnungswesen, Steuern (30 C)

Es sind fünf der folgenden Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich zu absolvieren.

M.WIWI-BWL.0004	Financial Risk Management	6 C
M.WIWI-BWL.0008	Derivate	6 C
M.WIWI-BWL.0009	Verhaltensorientiertes Controlling	6 C
M.WIWI-BWL.0010	Unternehmensbewertung	6 C
M.WIWI-BWL.0014	Konzernbesteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0015	Besteuerung von Unternehmen unter dem Einfluss des Europarechts	6 C
M.WIWI-BWL.0018	Analysis of IFRS Financial Statements	6 C
M.WIWI-BWL.0020	Risk Management and Solvency	6 C
M.WIWI-BWL.0041	Rechnungslegung und Kapitalmarkt	6 C
M.WIWI-BWL.0087	Elektronischer Wertpapierhandel	6 C
M.WIWI-BWL.0088	IT-Trends	6 C
M.WIWI-BWL.0105	International Company Taxation	6 C
M.WIWI-BWL.0120	Abgabenrecht	6 C
M.WIWI-BWL.0123	Tax Transfer Pricing	6 C
M.WIWI-BWL.0128	Seminar aktuelle Forschung in der Finanzwirtschaft	6 C
M.WIWI-BWL.0132	Empirische Rechnungslegungsforschung	6 C
M.WIWI-BWL.0133	Banking Supervision	6 C

Für den Spezialisierungsbereich sind außerdem die in Ziffer 3. (Seminar) aufgeführten Module wählbar, soweit das Modul nicht im Bereich „Seminar“ eingebracht wird.

3. Seminar (6 C)

Es ist eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-BWL.0006	Seminar in Finanzwirtschaft	6 C
M.WIWI-BWL.0011	Seminar in Finanzcontrolling	6 C
M.WIWI-BWL.0016	Seminar M&A, Finanzierung und Besteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0032	Seminar in Rechnungslegung u. Wirtschaftsprüfung	6 C
M.WIWI-BWL.0104	Seminar in Electronic Finance	6 C
M.WIWI-BWL.0128	Seminar Aktuelle Forschung in der Finanzwirtschaft	6 C

4. Methodenbereich (6 C)

Es ist eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-QMW.0001	Generalized Regression	6 C
M.WIWI-QMW.0002	Advanced Statistical Inference (Likelihood & Bayes)	6 C
M.WIWI-QMW.0003	Fortgeschrittene Mathematik: Optimierung	6 C
M.WIWI-QMW.0004	Econometrics I	6 C
M.WIWI-QMW.0005	Econometrics II	6 C
M.WIWI-QMW.0009.	Introduction to Time Series Analysis	6 C
M.WIWI-QMW.0010	Multivariate Statistics	6 C
M.WIWI-QMW.0012	Multivariate Time Series Analysis	6 C
M.WIWI-QMW.0013	Applied Econometrics	6 C
M.WIWI-BWL.0101	Stand und Methoden der empirischen Steuerforschung	6 C
M.WIWI-BWL.0132	Empirische Rechnungslegungsforschung	6 C
M.WIWI-VWL.0001	Advanced Microeconomics	6 C
M.WIWI-VWL.0007	Institutionenökonomik II: Experimentelle Wirtschaftsforschung	6 C
M.WIWI-VWL.0054	Behavioral Game Theory	6 C

5. Wahlbereich (24 C)

a. Es sind Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich zu absolvieren. Dabei kann frei aus einem oder mehreren der folgenden Angebote gewählt werden:

aa. Aus dem Modulangebot der Master-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit der Kennung M.WIWI, sofern die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind. Die nach Nrn. 1. bis 4. gewählten Module sind dabei nicht belegbar.

ab. Aus folgender Liste von Modulangeboten anderer Fakultäten der Universität Göttingen, sofern die dort genannten Voraussetzungen erfüllt sind und das Modul weder im vorherigen noch in diesem Studiengang bereits eingebracht wurde:

M.Psy.501	Neuro-kognitive Grundlagen sozialer Interaktionen	6 C
M.Agr.0060	Produktion, Investition und Risiko in der Landwirtschaft	6 C
M.Agr.0092	Steuern und Taxation	6 C
M.Psy.504	Arbeitspsychologie	6 C
M.Psy.505	Finanzpsychologie	6 C
S.RW.1131a	Grundzüge des Gesellschaftsrechts (Personengesellschaftsrecht)	6 C
S.RW.1131b	Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts	6 C
S.RW.1132	Wettbewerbsrecht (UWG)	6 C
S.RW.1133	Kapitalmarkt- und Börsenrecht	6 C
S.RW.1134	Bank- und Versicherungsaufsicht	6 C
S.RW.1141	Privatversicherungsrecht	6 C
S.RW.1229	Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht	6 C
B.Slav.129	Wirtschaftsrussisch C1	6 C

ac. Module aus dem Sprachangebot der Universität, soweit es sich um Module handelt, die ein der Niveaustufe B äquivalentes Sprachniveau nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) vermitteln, und soweit die Module noch nicht in einem zuvor absolvierten Studiengang eingebracht wurden. Abweichend von Satz 1 ist die Berücksichtigung von Modulen zu den Sprachen Deutsch, Englisch sowie der Muttersprache der oder des Studierenden ausgeschlossen.

ad. Folgende Module:

SK.GB.01	Sozialkompetenz: Gender und Diversity in der Berufspraxis	3 C
SK.GB.02	Kommunikative Kompetenz: Gender- und Diversitykompetenz in der Kommunikation	3 C

ae. Module aus folgender Liste von Modulgruppen und Module aus dem zentralen Schlüsselkompetenzangebot der Universität Göttingen, sofern die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt und soweit sie noch nicht im vorhergehenden Studiengang eingebracht worden sind:

SK.AS.BK	Module Kompetenzen der beruflichen Einmündung
SK.AS.FK	Module Führungskompetenz
SK.AS.KK	Module Kommunikative Kompetenzen
SK.AS.SK	Module Sozialkompetenzen
SK.AS.WK	Module Wissens- und Selbstkompetenzen
SK.ZIG	Module Innovation und Gründung

b. Das Einbringen von Modulen nach Buchstabe a Buchstaben ac. bis ae. ist auf zusammen höchstens 10 C begrenzt; das Einbringen von Modulen nach Buchstabe a Buchstaben ae. ist auf höchstens 6 C begrenzt.

c. Im Wahlbereich können anstelle der genannten Module andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen belegt werden. Voraussetzungen für die Berücksichtigung eines Alternativmoduls sind:

- ca. ein schriftlicher Antrag der oder des Studierenden, der vor der Belegung des Alternativmoduls an die Studiendekanin oder den Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu richten ist;
- cb. die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehreinheit, die das Alternativmodul anbietet.

Die Entscheidung über die Genehmigung des Antrags trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Diese oder dieser wird vor der Entscheidung eine Stellungnahme über die Zweckmäßigkeit des Modulersatzes von Lehrenden des Studiengangs einholen, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des antragstellenden Studierenden besteht nicht. Die Berücksichtigung eines Moduls, das bereits absolviert wurde, als Alternativmodul ist ausgeschlossen.

6. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.“

5. In Anlage II (Modulübersicht für Studierende im Rahmen des Double-Degree-Programms mit der Universität Gent) wird Nummer 2 wie folgt neu gefasst:

„2. Zweites Studienjahr an der Universität Göttingen

a. Pflichtbereich (6 C)

M.WIWI-BWL.0105 International Company Taxation 6 C

b. Spezialisierungsbereich (12 C)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden, im Falle der Wahl des Studienschwerpunkts „Accounting“ nach Maßgabe der Buchstaben ba, im Falle der Wahl des Studienschwerpunktes „Corporate Finance“ nach Maßgabe der Buchstaben bb. Für den Spezialisierungsbereich sind außerdem die in Buchstabe c (Seminar) aufgeführten Module wählbar, soweit das Modul nicht im Bereich „Seminar“ eingebracht wird.

ba. Spezialisierungsbereich für den Schwerpunkt Accounting (12 C)

Es sind zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-BWL.0004	Financial Risk Management	6 C
M.WIWI-BWL.0008	Derivate	6 C
M.WIWI-BWL.0009	Verhaltensorientiertes Controlling	6 C
M.WIWI-BWL.0010	Unternehmensbewertung	6 C
M.WIWI-BWL.0014	Konzernbesteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0015	Besteuerung von Unternehmen unter dem Einfluss des Europarechts	6 C
M.WIWI-BWL.0018	Analysis of IFRS Financial Statements	6 C
M.WIWI-BWL.0020	Risk Management and Solvency	6 C
M.WIWI-BWL.0041	Rechnungslegung und Kapitalmarkt	6 C
M.WIWI-BWL.0085	Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling	6 C
M.WIWI-BWL.0087	Elektronischer Wertpapierhandel	6 C
M.WIWI-BWL.0119	Entscheidungs- und Verhandlungstheorie	6 C
M.WIWI-BWL.0123	Tax Transfer Pricing	6 C
M.WIWI-BWL.0133	Banking Supervision	6 C

bb. Spezialisierungsbereich für den Schwerpunkt Corporate Finance (12 C)

Es sind zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-BWL.0004	Financial Risk Management, 6 C	6 C
M.WIWI-BWL.0008	Derivate	6 C
M.WIWI-BWL.0009	Verhaltensorientiertes Controlling	6 C
M.WIWI-BWL.0010	Unternehmensbewertung	6 C
M.WIWI-BWL.0014	Konzernbesteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0015	Besteuerung von Unternehmen unter dem Einfluss des Europarechts	6 C
M.WIWI-BWL.0020	Risk Management and Solvency	6 C
M.WIWI-BWL.0041	Rechnungslegung und Kapitalmarkt	6 C
M.WIWI-BWL.0085	Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling	6 C
M.WIWI-BWL.0087	Elektronischer Wertpapierhandel	6 C
M.WIWI-BWL.0119	Entscheidungs- und Verhandlungstheorie	6 C
M.WIWI-BWL.0123	Tax Transfer Pricing	6 C
M.WIWI-BWL.0133	Banking Supervision	6 C

c. Seminar (6 C)

Es ist eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren.

M.WIWI-BWL.0006	Seminar in Finanzwirtschaft	6 C
M.WIWI-BWL.0011	Seminar in Finanzcontrolling	6 C
M.WIWI-BWL.0016	Seminar M&A, Finanzierung und Besteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0032	Seminar in Rechnungslegung u. Wirtschaftsprüfung	6 C
M.WIWI-BWL.0104	Seminar in Electronic Finance	6 C
M.WIWI-BWL.0128	Seminar Aktuelle Forschung in der Finanzwirtschaft	6 C

d. Methodenbereich (6 C)

Es ist eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-QMW.0001	Generalized Regression	6 C
M.WIWI-QMW.0002	Advanced Statistical Inference (Likelihood & Bayes)	6 C
M.WIWI-QMW.0003	Fortgeschrittene Mathematik: Optimierung	6 C
M.WIWI-QMW.0004	Econometrics I	6 C
M.WIWI-QMW.0005	Econometrics II	6 C
M.WIWI-QMW.0009	Introduction to Time Series Analysis	6 C
M.WIWI-QMW.0010	Multivariate Statistics	6 C
M.WIWI-QMW.0012	Multivariate Time Series Analysis	6 C
M.WIWI-QMW.0013	Applied Econometrics	6 C
M.WIWI-BWL.0101	Stand und Methoden der empirischen Steuerforschung	6 C
M.WIWI-BWL.0119	Entscheidungs- und Verhandlungstheorie	6 C
M.WIWI-VWL.0001	Advanced Microeconomics	6 C
M.WIWI-VWL.0007	Institutionenökonomik II: Experimentelle Wirtschaftsforschung	6 C
M.WIWI-VWL.0054	Behavioral Game Theory	6 C

e. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.“

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.10.2019 in Kraft.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 26.06.2019 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 17.09.2019 die zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Global Business“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.10.2018 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 55/2018 S. 1450), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 384), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.09.2019 (Nds. GVBl. S. 258); §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Global Business“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.10.2018 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 55/2018 S. 1450), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 384), wird wie folgt geändert.

1. § 5 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 5 Double Degree mit der Universität Nanjing

(1) ¹Die Universität Nanjing, VR China, und die Universität Göttingen führen gemeinsam ein Double-Degree-Programm durch. ²Es gelten die Bestimmungen dieser Prüfungs- und Studienordnung, soweit nicht nachfolgend etwas anderes geregelt ist. ³Für die Module, die von der Universität Nanjing angeboten werden, gelten ausschließlich die Bestimmungen der Universität Nanjing.

(2) Berechtigt zur Teilnahme an diesem Programm sind Studierende des Master-Studiengangs „Global Business“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen.

(3) ¹Für die jährlich für Studierende des Master-Studiengangs „Global Business“ zur Verfügung stehenden fünf (5) Plätze wird ein Eignungsfeststellungs- und Auswahlverfahren durchgeführt. ²Die Entscheidung trifft ein Auswahlgremium; diesem gehören als stimmberechtigte Mitglieder die oder der Vorsitzende der entsprechend der Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen und über die Zulassung für den konsekutiven Master-Studiengang „Global Business“ (ZZO GB) in der jeweils geltenden Fassung gebildeten Auswahlkommission, die oder der Double-Degree-Koordinierende und ein lehrendes Mitglied der Mitarbeitergruppe der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sowie mit beratender Stimme ein Mitglied der Studierendengruppe an. ³Die Mitglieder der Mitarbeiter- sowie der Studierendengruppe werden durch die entsprechende Gruppenvertretung im Fakultätsrat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät benannt.

(4) ¹Der Antrag auf Aufnahme in das Double-Degree-Programm ist jeweils bis zum 15. Mai mit der Bewerbung für die Zulassung zum Master-Studiengang „Global Business“ beim Dekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu stellen. ²Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- das Abschlusszeugnis des vorhergehenden Studiengangs der Bewerberin oder des Bewerbers in Form beglaubigter Abschriften oder beglaubigter englischer Übersetzungen, falls die Originale nicht in englischer oder deutscher Sprache abgefasst sind; falls ein Abschlusszeugnis noch nicht vorliegt, ist eine Bescheinigung (mit Verifikationsschlüssel oder Testat der ausstellenden Einrichtung) über die erbrachten Leistungen, die Anrechnungspunkte (Credits) und über die Durchschnittsnote einzureichen,
- eine in englischer Sprache verfasste schriftliche Darstellung, aus der sich die Motivation der Bewerberin oder des Bewerbers für die Aufnahme in das Double-Degree-Programm und ihre oder seine Studienziele erkennen lassen und
- ein in englischer Sprache verfasster tabellarischer Lebenslauf mit einer aussagekräftigen Darstellung des Bildungsweges, aus dem hervorgeht, welche berufspraktischen Kenntnisse und weitere fachlichen Qualifikationen oder Auslandsaufenthalte die Bewerberin oder der Bewerber vorweisen kann.

(5) ¹Die Auswahlkommission des Studiengangs trifft die Auswahl auf Grund der nachfolgenden Kriterien:

a) Es gelten zunächst folgende Zugangsvoraussetzungen:

Die Bewerberin oder der Bewerber hat das Studium in einem fachlich einschlägigen Bachelor-Studiengang oder einem gleichwertigen Studiengang zum Bewerbungszeitpunkt bereits abgeschlossen oder wenigstens 150 Anrechnungspunkte erworben; die Bestimmungen der ZZO GB gelten entsprechend.

b) Von den Bewerberinnen und Bewerbern, welche die Zugangsvoraussetzungen nach Buchstabe a) erfüllen, ist nur zugangsberechtigt, wer auf Grund der Bewertung nachfolgender Eignungskriterien nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen wenigstens 20 Punkte erhält.

aa) Auf Grund der Gesamtnote oder der aus den bisherigen Prüfungsleistungen ermittelten Durchschnittsnote des vorhergehenden Studiengangs werden Punkte wie folgt vergeben:

1,0	20 Punkte,
größer 1,0 bis einschließlich 1,1	19 Punkte,
größer 1,1 bis einschließlich 1,2	17 Punkte,
größer 1,2 bis einschließlich 1,3	15 Punkte,
größer 1,3 bis einschließlich 1,4	13 Punkte,
größer 1,4 bis einschließlich 1,5	11 Punkte,
größer 1,5 bis einschließlich 1,6	9 Punkte,

größer 1,6 bis einschließlich 1,7	7 Punkte,
größer 1,7 bis einschließlich 1,8	5 Punkte,
größer 1,8 bis einschließlich 1,9	3 Punkte,
größer 1,9 bis 2,0	1 Punkt,
2,0	0 Punkte.

bb) ¹Die Auswahlkommission führt mit jeder Bewerberin oder jedem Bewerber ein Auswahlgespräch mit einer Dauer von ca. 15 Minuten. ²Das Gespräch erstreckt sich auf die Motivation der Bewerberin oder des Bewerbers, weitere fachliche Qualifikationen, bereits vorliegende Auslandserfahrungen und ihre oder seine berufspraktischen Kenntnisse. ³Die Mitglieder des Auswahlgremiums bewerten nach Abschluss des Gesprächs die Bewerberin oder den Bewerber nach dem Grad der Eignung für die Teilnahme an dem Double-Degree-Programm anhand nachfolgender Skala:

Die Bewerberin oder der Bewerber ist	Punkte
herausragend geeignet	19 - 20
sehr gut geeignet	15 - 18
gut geeignet	11 - 14
geeignet	7 - 10
eingeschränkt geeignet	3 - 6
kaum geeignet	0 - 2

⁴Über die wesentlichen Fragen und Antworten des Gesprächs ist ein Protokoll zu führen, das von den Mitgliedern der Auswahlkommission zu unterzeichnen ist. ⁵Unter den eingegangenen Bewerbungen kann zur Begrenzung der Teilnehmerzahl am Auswahlgespräch eine Vorauswahl auf mindestens das Zweifache der zu vergebenden Studienplätze im Double-Degree-Programm vorgenommen werden. ⁶Hierfür wird eine Rangliste nach Maßgabe der Buchstaben aa) erstellt. ⁷Sofern Rangleichheit besteht, werden sämtliche Bewerberinnen und Bewerber der höchsten Rangfolge zur Teilnahme zugelassen.

cc) Die Auswahl erfolgt auf Grund der Rangliste nach Buchstabe b) unter allen Bewerberinnen und Bewerbern, die wenigstens 20 Punkte erhalten haben, beginnend mit dem höchsten erreichten Punktwert. Die nach Buchstaben aa) und bb) erreichten Punkte werden addiert; bei Rangleichheit entscheidet zunächst die Note des Bachelorabschlusses oder eines gleichwertigen Abschlusses, bei weiterhin bestehender Rangleichheit entscheidet letztlich das Los.

(6) ¹Studierende im Rahmen des Double-Degree-Programms mit der Universität Nanjing verbringen das erste Studienjahr an der Universität Göttingen, das zweite Studienjahr an der Universität Nanjing. ²Dabei ergibt sich folgende Studienstruktur (in Klammern jeweils differenziert nach Studienjahren):

1. Basismodule (Mandatory Courses)	29 C	(24/5)
2. Spezialisierungsbereich (Specialization)	22 C	(12/10)
3. Seminar (Seminar)	6 - 12 C	(6-12/0)
4. Quantitative Methoden (Quantitative Methods)	6 C	(6/0)
5. Volkswirtschaftslehre (Economics)	6 C	(6/0)
6. Wahlbereich (Electives)	15 - 21 C	(0-6/15)
7. Master-Arbeit (Masters's Thesis)	30 C	(0/30)

³Der genaue Studienaufbau und die wählbaren Module sind aus Anlage II ersichtlich.

(7) ¹Wiederholungsprüfungen zu nicht bestandenen Modulprüfungen können auch an der Partneruniversität abgelegt werden. ²Dabei gelten die Prüfungsbedingungen der Universität, die das Modul anbietet; die Bewertung erfolgt durch Prüfende der anbietenden Universität.

(8) ¹Für die Anfertigung der Masterarbeit gilt § 4 Abs. 5 entsprechend. ²Ein lehrendes Mitglied des Forschungskolloquiums kann prüfungsberechtigtes Mitglied der Universität Göttingen sein.

(9) ¹Alle Studierenden im Rahmen des Double-Degree-Programms mit der Universität Nanjing müssen die Masterarbeit im Umfang von 30 C erfolgreich absolvieren. ²Betreuende der Masterarbeit sind je eine Prüfungsberechtigte oder ein Prüfungsberechtigter der Universität Göttingen und eine Prüfungsberechtigte oder ein Prüfungsberechtigter der Universität Nanjing. ³Es gelten die prüfungsrechtlichen Bestimmungen der Universität Nanjing. ⁴Die Betreuerin oder der Betreuer beziehungsweise die Gutachterin oder der Gutachter aus Göttingen muss prüfungsberechtigtes Mitglied der Universität Göttingen sein; ihre oder seine Bestellung erfolgt nach Mitteilung der Universität Nanjing durch das Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

(10) Nach bestandener Masterprüfung verleihen die Universität Göttingen den Hochschulgrad „Master of Science (M.Sc.)“ und die Universität Nanjing den Hochschulgrad „Master of Management“.

(11) ¹Jede der Hochschulen stellt eine Urkunde über den durch sie verliehenen Hochschulgrad aus, wobei beide Urkunden dergestalt verzahnt werden, dass sie inhaltlich eine einzige Urkunde bilden. ²Die Urkunde kann nur verzahnt ausgegeben werden. ³Die Universität Göttingen stellt die Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses in englischer und in deutscher Sprache aus; sie enthält neben der Angabe der Studiengänge die Angabe der bi-nationalen Ausrichtung.

(12) ¹Die beiden Hochschulgrade können jeweils für sich geführt werden. ²Sollen beide Grade zusammen geführt werden, so sind sie durch Schrägstrich zu verbinden. ³Dies gilt ebenfalls für die abgekürzte Form. ⁴Die gesetzlichen Bestimmungen über das Führen ausländischer Grade bleiben unberührt.“

2. Anlage I (Modulübersicht für Studierende, die nicht an einem Double-Degree-Programm teilnehmen) wird wie folgt geändert.

a. In Nr. 2 (Spezialisierungsbereich (24 C)) wird Buchstabe b wie folgt neu gefasst:

„b. Finance, Accounting and Taxes

M.WIWI-BWL.0001	Finanzwirtschaft	6 C
M.WIWI-BWL.0002	Rechnungslegung nach IFRS	6 C
M.WIWI-BWL.0004	Financial Risk Management	6 C
M.WIWI-BWL.0010	Unternehmensbewertung	6 C
M.WIWI-BWL.0085	Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling	6 C
M.WIWI-BWL.0087	Elektronischer Wertpapierhandel	6 C
M.WIWI-BWL.0105	International Company Taxation	6 C
M.WIWI-BWL.0123	Tax Transfer Pricing	6 C“

b. Nr. 3 wird wie folgt neu gefasst:

„3. Seminar (6 C – 12 C)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden.

a. Information Systems

M.WIWI-BWL.0088	Seminar IT-Trends	6 C
M.WIWI-WIN.0004	Crucial Topics in Information Management	12 C
M.WIWI-WIN.0005	Seminar zur Wirtschaftsinformatik	12 C

b. Finance, Accounting and Taxes

M.WIWI-BWL.0006	Seminar in Finanzwirtschaft	6 C
M.WIWI-BWL.0011	Seminar in Finanzcontrolling	6 C
M.WIWI-BWL.0016	Seminar in M&A, Finanzierung und Besteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0032	Seminar in Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	6 C
M.WIWI-BWL.0104	Seminar Electronic Finance	6 C

c. Management

M.WIWI-BWL.0025	Seminar :Unternehmensentwicklung	6 C
M.WIWI-BWL.0028	Seminar und/oder Projekt - Aktuelle Ansätze in Produktion und Logistik	6 C
M.WIWI-BWL.0098	Management und Unternehmenssteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0108	Empirische Managementforschung	6 C
M.WIWI-BWL.0111	Selected Topics in Asian Business and Management	6 C
M.WIWI-BWL.0114	Empirisches Seminar: Soziale Netzwerkanalyse	6 C
M.WIWI-BWL.0115	Human Resource Management Seminar	6 C
M.WIWI-BWL.0117	Personalmanagement Praxisprojekt	6 C
M.WIWI-BWL.0118	Survey Research	6 C
M.WIWI-BWL.0129	International Management Research Seminar	6 C
M.WIWI-BWL.0135	Digital Innovations and Design Thinking	6 C

d. Marketing

M.WIWI-BWL.0064	Seminar „Aktuelle Fragestellungen der Handels- wissenschaft“	6 C
M.WIWI-BWL.0066	Seminar „Marketing- und Wettbewerbsstrategien in Industrie und Handel“	6 C
M.WIWI-BWL.0078	Seminar Aktuelle Forschungsansätze im Marketing	6 C
M.WIWI-BWL.0096	Seminar Aktuelle: Fragestellungen des Innovationsmanagements	6 C“

c. Nr. 4 wird wie folgt neu gefasst:

„4. Quantitative Methoden (6 C)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden. Wählbar sind alle Module aus dem Angebot der Master-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit der Kennung M.WIWI-QMW, sofern die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind. Darüber hinaus sind die folgenden Module wählbar:

M.WIWI-BWL.0080	Marktforschung II	6 C
M.WIWI-BWL.0101	Stand und Methoden der empirischen Steuerforschung	6 C
M.WIWI-BWL.0132	Empirische Rechnungslegungsforschung	6 C“

3. Anlage II (Modulübersicht für Studierende im Rahmen des Double-Degree-Programms mit der Universität Nanjing, China) Erster Abschnitt (Erstes Studienjahr an der Universität Göttingen (60 C)) wird wie folgt geändert.

a. In Nr. 2 (Spezialisierungsbereich (12 C)) wird Buchstabe b wie folgt neu gefasst:

„b. Finance, Accounting and Taxes

M.WIWI-BWL.0001	Finanzwirtschaft	6 C
M.WIWI-BWL.0002	Rechnungslegung nach IFRS	6 C
M.WIWI-BWL.0004	Financial Risk Management	6 C
M.WIWI-BWL.0010	Unternehmensbewertung	6 C
M.WIWI-BWL.0085	Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling	6 C
M.WIWI-BWL.0087	Elektronischer Wertpapierhandel	6 C
M.WIWI-BWL.0105	International Company Taxation	6 C
M.WIWI-BWL.0123	Tax Transfer Pricing	6 C“

b. Nr. 3 wird wie folgt neu gefasst:

„3. Seminar (6 C – 12 C)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden.

a. Information Systems

M.WIWI-WIN.0004	Crucial Topics in Information Management	12 C
M.WIWI-WIN.0005	Seminar zur Wirtschaftsinformatik	12 C

b. Finance, Accounting and Taxes

M.WIWI-BWL.0006	Seminar in Finanzwirtschaft	6 C
M.WIWI-BWL.0011	Seminar in Finanzcontrolling	6 C
M.WIWI-BWL.0016	Seminar in M&A, Finanzierung und Besteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0032	Seminar in Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	6 C
M.WIWI-BWL.0104	Seminar Electronic Finance	6 C

c. Management

M.WIWI-BWL.0025	Seminar Unternehmensentwicklung	6 C
M.WIWI-BWL.0028	Seminar und/oder Projekt - Aktuelle Ansätze in Produktion und Logistik	6 C
M.WIWI-BWL.0098	Management und Unternehmenssteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0108	Empirische Managementforschung	6 C
M.WIWI-BWL.0111	Selected Topics in Asian Business and Management	6 C
M.WIWI-BWL.0114	Empirisches Seminar: Soziale Netzwerkanalyse	6 C
M.WIWI-BWL.0115	Human Resource Management Seminar	6 C
M.WIWI-BWL.0118	Survey Research	6 C
M.WIWI-BWL.0129	International Management Research Seminar	6 C

d. Marketing

M.WIWI-BWL.0064	Seminar „Aktuelle Fragestellungen der Handels- wissenschaft“	6 C
M.WIWI-BWL.0066	Seminar „Marketing- und Wettbewerbsstrategien in Industrie und Handel“	6 C
M.WIWI-BWL.0078	Seminar Aktuelle Forschungsansätze im Marketing	6 C
M.WIWI-BWL.0096	Seminar Aktuelle Fragestellungen des Innovationsmanagements	6 C”

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.10.2019 in Kraft.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 26.06.2019 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 17.09.2019 die vierte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „History of Global Markets“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.05.2017 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2017 S. 423), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 387), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.09.2019 (Nds. GVBl. S. 258); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „History of Global Markets“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.05.2017 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2017 S. 423), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 387), wird wie folgt geändert.

1. In Anlage I (Modulübersicht) wird Nr. 2 (Konvergenzbereich (18 C)) Buchstabe b wie folgt neu gefasst:

„b. Block Ökonomie

B.WIWI-OPH.0001	Unternehmen und Märkte	6 C
B.WIWI-OPH.0002	Mathematik	8 C
B.WIWI-OPH.0003	Informations- und Kommunikationssysteme	6 C
B.WIWI-OPH.0004	Einführung in die Finanzwirtschaft	6 C
B.WIWI-OPH.0005	Jahresabschluss	6 C
B.WIWI-OPH.0006	Statistik	8 C
B.WIWI-OPH.0007	Mikroökonomik I	6 C
B.WIWI-OPH.0008	Makroökonomik I	6 C
B.WIWI-OPH.0009	Recht	8 C
B.WIWI-QMW.0001	Lineare Modelle	6 C
B.WIWI-QMW.0003	Angewandte Ökonometrie	6 C
B.WIWI-VWL.0001	Mikroökonomik II	6 C
B.WIWI-VWL.0002	Makroökonomik II	6 C
B.WIWI-VWL.0003	Einführung in die Wirtschaftspolitik	6 C
B.WIWI-VWL.0004	Einführung in die Finanzwissenschaft	6 C
B.WIWI-VWL.0005	Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	6 C
B.WIWI-VWL.0006	Wachstum und Entwicklung	6 C
B.WIWI-VWL.0007	Einführung in die Ökonometrie	6 C
B.WIWI-VWL.0009	Labor Economics	6 C
B.WIWI-VWL.0010	Einführung in die Institutionenökonomik	6 C
B.WIWI-VWL.0028	Einführung in die Spieltheorie	6 C
B.WIWI-VWL.0041	Introduction to Development Economics	6 C
B.WIWI-VWL.0044	Volkswirtschaftliches Seminar I	6 C
B.WIWI-VWL.0045	Volkswirtschaftliches Seminar II	6 C
B.WIWI-VWL.0046	Volkswirtschaftliches Seminar III	6 C
B.WIWI-BWL.0001	Unternehmenssteuern I	6 C
B.WIWI-BWL.0002	Interne Unternehmensrechnung	6 C
B.WIWI-BWL.0003	Unternehmensführung und Organisation	6 C
B.WIWI-BWL.0004	Produktion und Logistik	6 C
B.WIWI-BWL.0005	Marketing	6 C
B.WIWI-BWL.0006	Finanzmärkte und Bewertung	6 C
B.WIWI-BWL.0023	Grundlagen der Versicherungstechnik	6 C
B.WIWI-BWL.0037	Produktionsmanagement	6 C
B.WIWI-BWL.0040	Handelsmanagement	6 C
B.WIWI-BWL.0054	Organisationsgestaltung und Wandel	6 C
B.WIWI-BWL.0059	Grundlagen der Marktforschung	6 C
B.WIWI-BWL.0060	Konsumentenverhalten	6 C

B.WIWI-BWL.0072	Unternehmensführung und Corporate Governance	6 C
B.WIWI-BWL.0089	Corporate Financial Management	6 C
B.WIWI-WIP.0001	Einführung in die Wirtschaftspädagogik	6 C

Neben den aufgeführten Modulen können alle englischsprachigen Module mit der Kennung B.WIWI-xxxx gewählt werden. Studierende ohne Vorkenntnisse in Wirtschafts- und Sozialgeschichte können zusätzlich aus folgenden Modulen wählen:

B.WSG.0001	Einführung in die WSG I: Konzepte und Arbeitstechniken	11 C
B.WSG.0002	Einführung in die WSG II: Methoden und Anwendungsbereiche	6 C“

2. In Anlage II (Modulübersicht für Studierende des Programms GLOCAL) wird Abschnitt „Zweites Studienjahr“ Nr. 2 wie folgt neu gefasst:

„2. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.WIWI-HGM.0010	Politics, Society and Culture of Europe and Beyond	6 C
M.WIWI-VWL.0008	Development Economics 1 - Macro Issues	6 C
M.WIWI-VWL.0010	Development Economics III - Regional Perspectives	6 C
M.WIWI-VWL.0021	Gender and Development	6 C
M.WIWI-VWL.0024	The Latin American Economies: Crises and Reforms	6 C
M.WIWI-VWL.0055	Globalization and Development	6 C
M.WIWI-VWL.0063	Sustainable Development, Trade and Environment	6 C
M.WIWI-VWL.0099	Poverty and Inequality	6 C
M.WIWI-VWL.0122	Behavioral Development Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0141	The economics of information and internet	6 C
M.WIWI-BWL.0111	Selected Topics in Asian Business and Management	6 C
M.WIWI-BWL.0109	International Human Resource Management	6 C
M.WIWI-BWL.0129	International Management Research	6 C
M.WIWI-BWL.0153	Digital Marketing	6 C
M.Agr.0106	China Economic Development: From an agricultural economy to an emerging economy	6 C
M.SIA.E11	Socioeconomics of Rural Development and Food Security	6 C“

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.10.2019 in Kraft.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 26.06.2019 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 17.09.2019 die vierzehnte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „International Economics“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 257), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 391), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.09.2019 (Nds. GVBl. S. 258); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „International Economics“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 257), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 391), wird wie folgt geändert.

1. In § 4 (Inhaltliche Struktur des Master-Studiums und Credit-Anforderungen) wird Absatz 2 Satz 2 wie folgt neu gefasst:

„²Die Master-Arbeit kann erst begonnen werden, wenn 18 C aus dem volkswirtschaftlichen Vertiefungsbereich erbracht sind und ein Seminar aus dem Bereich der volkswirtschaftlichen Spezialisierung erfolgreich absolviert wurde.“

2. § 6 (Double Degree mit der Universität Groningen) wird wie folgt geändert.

a. Absatz 4 wird wie folgt neu gefasst:

„(4) ¹Der Antrag auf Aufnahme in das Double-Degree-Programm ist zeitgleich mit der Bewerbung für die Zulassung zum Masterstudiengang „International Economics“ bis zum 15. Mai beim Dekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu stellen. ²Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- das Abschlusszeugnis des vorhergehenden Studiengangs der Bewerberin oder des Bewerbers in Form beglaubigter Abschriften oder beglaubigter englischer Übersetzungen; falls ein Abschlusszeugnis noch nicht vorliegt, ist eine Bescheinigung über die erbrachten Leistungen, die Anrechnungspunkte (Credits) und über die

Durchschnittsnote sowie ein Nachweis über die Bewertung der Abschlussarbeit des vorhergehenden Studiengangs in englischer Sprache einzureichen.

- eine in englischer Sprache verfasste schriftliche Darstellung, aus der sich die Motivation der Bewerberin oder des Bewerbers für die Aufnahme in das Double-Degree Programm und ihre oder seine Studienziele erkennen lassen und
- ein in englischer Sprache verfasster tabellarischer Lebenslauf mit einer aussagekräftigen Darstellung des Bildungsweges, aus dem hervorgeht, welche berufspraktischen Kenntnisse und weitere fachlichen Qualifikationen oder Auslandsaufenthalte die Bewerberin oder der Bewerber vorweisen kann.“

b. Absatz 5 wird wie folgt neu gefasst:

„(5) Die Auswahlkommission des Studiengangs trifft die Auswahl aufgrund der nachfolgenden Kriterien:

a) Es gelten folgende Zugangsvoraussetzungen:

- aa) die Note der Abschlussarbeit des vorhergehenden Studiengangs ist besser als 2,30;
- bb) die Gesamtnote des vorhergehenden Studiengangs ist besser als 2,60;
- cc) es werden Leistungen in Volkswirtschaftslehre im Umfang von wenigstens 60 ECTS-Credits darunter Leistungen in volkswirtschaftlicher Theorie, Finanzwissenschaft und Außenwirtschaft im Umfang von zusammen wenigstens 30 ECTS-Credits nachgewiesen;
- dd) es werden in den Studienbereichen Außenwirtschaft und/oder Entwicklungsökonomie mehr als 10 ECTS-Credits nachgewiesen.

b) Für die Bewerberinnen und Bewerbern, die nach den in a) genannten Kriterien zugangsberechtigt sind, erfolgt die Auswahl anhand einer Punkteskala. Diese wird anhand der folgenden Kriterien erstellt:

aa) Durchschnittsnote der nachgewiesenen Leistungen in Volkswirtschaftslehre im Umfang von wenigstens 60 ECTS-Credits (maximal 8 Punkte):

Note	Punkte
1,00	8
größer 1,0 bis einschließlich 1,3	7
größer 1,3 bis einschließlich 1,6	6
größer 1,6 bis einschließlich 1,9	5
größer 1,9 bis einschließlich 2,2	4
größer 2,2 bis einschließlich 2,5	3
größer 2,5 bis einschließlich 2,8	2
größer 2,8 bis einschließlich 3,0	1

bb) Motivationsschreiben (maximal 4 Punkte):

Die Motivation ist		Punkte
völlig überzeugend		4
sehr überzeugend		3
überzeugend		2
nicht überzeugend		1

cc) Durchschnittsnote der nachgewiesenen Module aus dem Bereich der Außenwirtschaft und/oder Entwicklungsökonomik im Umfang von mehr als 10 ECTS-Credits (maximal 4 Punkte):

Note		Punkte
1,0 bis einschließlich 1,7		4
größer 1,7 bis einschließlich 2,0		3
größer 2,0 bis einschließlich 2,3		2
größer 2,3 bis einschließlich 2,7		1

Die nach Buchstaben aa), bb) und cc) erreichten Punkte werden addiert. Bei Rangleichheit entscheidet zunächst die Note des Bachelorabschlusses oder eines gleichwertigen Abschlusses, bei weiterhin bestehender Rangleichheit entscheidet letztlich das Los.“

c. Absatz 9 wird wie folgt neu gefasst:

„(9) Nach bestandener Masterprüfung und Fertigstellung der Masterarbeit verleihen die Universität Göttingen den Hochschulgrad „Master of Science (M.Sc.)“ in International Economics und die Universität Groningen den Hochschulgrad „Master of Science (M.Sc.)“ in Economic Development and Globalization.“

d. Absatz 10 wird wie folgt neu gefasst:

„(10) ¹Jede der Hochschulen stellt eine Urkunde über den durch sie verliehenen Hochschulgrad aus, wobei beide Urkunden dergestalt verzahnt werden, dass sie inhaltlich eine einzige Urkunde bilden. ²Die Urkunde kann nur verzahnt ausgegeben werden. ³Die Universität Göttingen stellt ihre Urkunde über den verliehenen Hochschulgrad „Master of Science“ mit dem Datum des Zeugnisses in englischer oder auf Wunsch in deutscher Sprache aus. ⁴Die Urkunde über den verliehenen Hochschulgrad enthält neben der Angabe der Studiengänge die Angabe der binationalen Ausrichtung.“

3. Anlage I (Modulübersicht für Studierende, die nicht am Double-Degree-Programm mit der Universität Groningen teilnehmen) wird wie folgt geändert.

a. Nr. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„2. Volkswirtschaftliche Spezialisierung (42 C)

Im Spezialisierungsstudium in Volkswirtschaftslehre sind Module im Gesamtumfang von 42 C nach folgender Maßgabe erfolgreich zu absolvieren.

a. Es sind Module mit der Kennung M.WIWI.VWL und M.WIWI.QMW wählbar.

b. Von den 42 C sind mindestens 12 C durch die erfolgreiche Absolvierung von Seminaren zu erbringen und mindestens weitere 12 C aus Modulen, die eine außenwirtschaftliche Orientierung aufweisen. Module mit einer außenwirtschaftlichen Orientierung sind:

M.WIWI-VWL.0008	Development Economics I: Macro Issues in Economic Development	6 C
M.WIWI-VWL.0009	Development Economics II: Micro Issues in Development Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0010	Development Economics III: Regional Perspectives in Development Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0018	Economic Development of Africa	6 C
M.WIWI-VWL.0019	Advanced Development Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0023	Seminar on the Economic Situation of Latin America in the 21st Century: 'Trade-related and Macroeconomic Issues for Latin American Policy Making'	6 C
M.WIWI-VWL.0024	Seminar on the Economic Situation of Latin America in the 21st Century: 'Challenges of Economic Development in Latin America'	6 C
M.WIWI-VWL.0025	Seminar Development Economics IV	6 C
M.WIWI-VWL.0040	Empirical Trade Issues	6 C
M.WIWI-VWL.0041	Panel Data Econometrics	6 C
M.WIWI-VWL.0042	European Economy	6 C
M.WIWI-VWL.0046	Seminar Topics in European and Global Trade	6 C
M.WIWI-VWL.0063	Sustainable Development, Trade and the Environment	6 C
M.WIWI-VWL.0095	International Political Economy	6 C
M.WIWI-VWL.0096	Essentials of Global Health	6 C
M.WIWI-VWL.0099	Poverty and Inequality	6 C
M.WIWI-VWL.0101	Theory and Politics of International Taxation	6 C
M.WIWI-VWL.0103	Seminar Theorie und Empirie der Besteuerung	6 C

M.WIWI-VWL.0132	New Developments in International Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0142	Current Developments in Central Banking and Capital Markets	6 C
M.WIWI-VWL.0144	Migration Economics: Replication Course	6 C
M.WIWI-VWL.0147	Empirical Political Economy	6 C
M.WIWI-VWL.0148	Field Research in Development Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0152	Applied International Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0155	International Trade and the Labour Market	6 C
M.WIWI-VWL.0159	Structure of Turkish Economy from Historical Perspective	6 C
M.WIWI-VWL.0161	Empirical Development Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0162	Firms in International Trade	6 C
M.WIWI-VWL.0163	Tax and fiscal competition	6 C
M.WIWI-VWL.0167	Topics in International Trade	6 C
M.WIWI-VWL.0168	Economics of Multinational Enterprises	6 C
M.WIWI-VWL.0169	The Economics of European Integration	6 C
M.WIWI-VWL.0171	Urban Economics	6 C
M.WIWI-QMW.0024	Financial Liberalization, Financial Development, and Economic Growth	6 C
M.WIWI-QMW.0026	Development Macroeconomics	6 C”

b. In Nr. 4 (Wahlbereich) wird Buchstabe c wie folgt neu gefasst:

„**c.** Es können Module aus folgender Liste von Modulgruppen aus dem zentralen Schlüsselkompetenzangebot der Universität Göttingen gewählt werden, sofern die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt und soweit sie noch nicht im vorhergehenden Studiengang eingebracht worden sind. Das Einbringen von Modulen aus dieser Liste ist auf maximal 6 C begrenzt.

SK.AS.BK	Module Kompetenzen der beruflichen Einmündung
SK.AS.FK	Module Führungskompetenz
SK.AS.KK	Module Kommunikative Kompetenzen
SK.AS.SK	Module Sozialkompetenzen
SK.AS.WK	Module Wissens- und Selbstkompetenzen
SK.ZIG.I	Module Innovation und Gründung“

c. Nr. 5 wird wie folgt neu gefasst:

„5. Modulübersicht der wählbaren Schwerpunkte

¹Es ist einer der folgenden fünf Studienschwerpunkte zertifizierbar, sofern Module im Gesamtumfang von mindestens 24 C aus dem jeweiligen Schwerpunkt erfolgreich absolviert wurden. ²Die Zuordnung von Modulen zu den einzelnen Schwerpunkten ist der folgenden Übersicht zu entnehmen.

a. Schwerpunkt Entwicklungsökonomik

M.WIWI-VWL.0008	Development Economics I: Macro Issues in Economic Development	6 C
M.WIWI-VWL.0009	Development Economics II: Micro Issues in Development Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0010	Development Economics III: Regional Perspectives in Development Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0019	Advanced Development Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0021	Gender and Development	6 C
M.WIWI-VWL.0025	Seminar Development Economics IV	6 C
M.WIWI-VWL.0075	Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre I	6 C
M.WIWI-VWL.0083	Economic Reform and Social Justice in India	6 C
M.WIWI-VWL.0095	International Political Economy	6 C
M.WIWI-VWL.0096	Essentials of Global Health	6 C
M.WIWI-VWL.0099	Poverty and Inequality	6 C
M.WIWI-VWL.0105	Controversies in Development Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0114	Finance and Development	6 C
M.WIWI-VWL.0122	Behavioral Development Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0128	Deep determinants of Growth and Development	6 C
M.WIWI-VWL.0131	Business Cycles in Developing Countries	6 C
M.WIWI-VWL.0137	Seminar Games in Economic Development	6 C
M.WIWI-VWL.0138	Quasi-Experiments in Development Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0159	Structure of Turkish Economy from Historical Perspective	6 C
M.WIWI-VWL.0160	Dynamische Methoden in der Ökonomie	6 C
M.WIWI-VWL.0161	Empirical Development Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0164	Seminar zu aktuellen Fragestellungen der Mittelstands- und Regionalökonomik	6 C
M.WIWI-VWL.0166	Empirical Implications of Game Theory	6 C
M.WIWI-VWL.0170	Evidence Synthesis	6 C
M.WIWI-VWL.0171	Urban Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0172	Nobel Development Economics	6 C
M.WIWI-QMW.0025	Development Microeconometrics	6 C

M.WIWI-QMW.0026	Development Macroeconometrics	6 C
M.Agr.0106	China Economic Development	6 C
M.SIA.E24	Topics in Rural Development Economics I	6 C

b. Schwerpunkt Europäische Integration

Es sind Module im Umfang von mindestens 18 C erfolgreich zu absolvieren, die mit der Kennung M.WIWI-VWL beginnen.

M.WIWI-VWL.0016	Fiskalföderalismus in Deutschland und Europa	6 C
M.WIWI-VWL.0042	European Economy	6 C
M.WIWI-VWL.0046	Seminar Topics in European and Global Trade	6 C
M.WIWI-VWL.0076	Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre II	6 C
M.WIWI-VWL.0095	International Political Economy	6 C
M.WIWI-VWL.0101	Theory and Politics of International Taxation	6 C
M.WIWI-VWL.0103	Seminar Theorie und Empirie der Besteuerung	6 C
M.WIWI-VWL.0162	Firms in International Trade	6 C
M.WIWI-VWL.0163	Tax and fiscal competition	6 C
M.WIWI-VWL.0169	The Economics of European Integration	6 C
S.RW.1215	Europarecht I	6 C
S.RW.1234	Europarecht II	6 C
M.WIWI-BWL.0015	Besteuerung von Unternehmen unter dem Einfluss des Europarechts	6 C
M.WIWI-BWL.0021	Company Taxation in the European Union	6 C

c. Schwerpunkt Institutionenökonomik

M.WIWI-VWL.0006	Institutionenökonomik I: Ökonomische Analyse des Rechts	6 C
M.WIWI-VWL.0007	Institutionenökonomik II: Experimentelle Wirtschaftsforschung	6 C
M.WIWI-VWL.0014	Allgemeine Steuerlehre	6 C
M.WIWI-VWL.0016	Fiskalföderalismus in Deutschland und Europa	6 C
M.WIWI-VWL.0026	Seminar zu aktuellen Fragen der Institutionenökonomik	6 C
M.WIWI-VWL.0036	Seminar zu aktuellen Fragen der Wirtschaftspolitik	6 C
M.WIWI-VWL.0037	Finanzwissenschaftliches Forschungsseminar	6 C
M.WIWI-VWL.0065	Economics of Crime	6 C
M.WIWI-VWL.0077	Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre III	6 C
M.WIWI-VWL.0095	International Political Economy	6 C
M.WIWI-VWL.0101	Theory and Politics of International Taxation	6 C
M.WIWI-VWL.0103	Seminar Theorie und Empirie der Besteuerung	6 C
M.WIWI-VWL.0126	Nachhaltigkeitsökonomik	6 C
M.WIWI-VWL.0163	Tax and fiscal competition	6 C

M.WIWI-VWL.0164	Seminar zu aktuellen Fragestellungen der Mittelstands- und Regionalökonomik	6 C
M.WIWI-VWL.0165	Introduction to PsychoEconomics	6 C
M.WIWI-VWL.0166	Empirical Implications of Game Theory	6 C
M.WIWI-VWL.0171	Urban Economics	6 C

d. Schwerpunkt Wirtschaftskunde Lateinamerikas

M.WIWI-VWL.0008	Development Economics I: Macro Issues in Economic Development	6 C
M.WIWI-VWL.0010	Development Economics III: Regional Perspectives in Development Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0023	Seminar on the Economic Situation of Latin America in the 21st Century: 'Trade-related and Macroeconomic Issues for Latin American Policy Making'	6 C
M.WIWI-VWL.0024	Seminar on the Economic Situation of Latin America in the 21st Century: 'Challenges of Economic Development in Latin America'	6 C
M.WIWI-VWL.0025	Seminar Development Economics IV	6 C
M.WIWI-VWL.0078	Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre IV	6 C

e. Schwerpunkt Quantitative Methoden in der Wirtschaftsforschung

Es sind alle Module mit der Kennung M.WIWI-QMW wählbar. Es kann maximal eines der folgenden Module gewählt werden, das nicht die Kennung M.WIWI-QMW trägt.

M.WIWI-VWL.0041	Panel Data Econometrics	6 C
M.WIWI-VWL.0079	Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre V	6 C
M.WIWI-VWL.0113	Financial Econometrics	6 C
M.WIWI-VWL.0152	Applied International Economics	6 C
M.WIWI-VWL.0160	Dynamische Methoden in der Ökonomie	6 C
M.WIWI-VWL.0166	Empirical Implications of Game Theory	6 C
M.WIWI-VWL.0170	Evidence Synthesis	6 C"

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.10.2019 in Kraft.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 26.06.2019 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 17.09.2019 die zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Marketing und E-Business“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.09.2018 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 51/2018 S. 1196), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 396), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.09.2019 (Nds. GVBl. S. 258); §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Marketing und E-Business“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.09.2018 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 51/2018 S. 1196), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 396), wird wie folgt geändert.

In Anlage I (Modulübersicht) wird Nr. 6 (Wahlbereich (30 C)) Buchstabe c wie folgt neu gefasst:

„c. Angrenzende Gebiete

Es können Module aus folgender Liste von Modulangeboten anderer Fakultäten und Einrichtungen der Universität Göttingen gewählt werden, sofern die dort genannten Voraussetzungen erfüllt sind und das Modul noch nicht in einem zuvor absolvierten Studiengang eingebracht wurde. Das Einbringen von Modulen mit der Anfangskennung SK.AS. sowie SK.ZIG. ist auf insgesamt bis zu 6 C begrenzt.

M.Psy.504	Arbeitspsychologie	6 C
M.Psy.601	Kommunikation und Koordination in Gruppen	6 C
S.RW.1125	Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht	6 C
S.RW.1130	Handelsrecht	6 C
S.RW.1131a	Grundzüge des Gesellschaftsrechts (Personengesellschaftsrecht)	6 C
S.RW.1131b	Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts	6 C
S.RW.1132	Wettbewerbsrecht (UWG)	6 C
M.Agr.0012	Empirische Methoden: Marktforschung und Verbraucherverhalten	6 C
SK.GB.02	Kommunikative Kompetenz: Gender- und Diversitykompetenz in der Kommunikation	3 C

SK.IT.09	Excel-Datenauswertung und -statistik	3 C
SK.AS.BK	Module Kompetenzen der beruflichen Einmündung	
SK.AS.FK	Module Führungskompetenz	
SK.AS.KK	Module Kommunikative Kompetenzen	
SK.AS.SK	Module Sozialkompetenzen	
SK.AS.WK	Module Wissens- und Selbstkompetenzen	
SK.ZIG	Module Innovation und Gründung“	

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.10.2019 in Kraft.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 26.06.2019 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 17.09.2019 die zehnte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Steuerlehre“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.03.2013 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 14/2013 S. 375), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 397), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.09.2019 (Nds. GVBl. S. 258); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Steuerlehre“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.03.2013 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 14/2013 S. 375), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 397), wird wie folgt geändert.

1. In § 4 (Inhaltliche Struktur des Master-Studiums und Credit-Anforderungen) wird Absatz 4 wie folgt neu gefasst:

„(4) ¹Es ist eine mit 30 C gewichtete schriftliche Masterarbeit mit einer Bearbeitungszeit von 20 Wochen anzufertigen. ²Vorleistung für das Bestehen der Masterarbeit ist die Teilnahme an einem Forschungskolloquium, in dem die eigene Arbeit präsentiert wird.“

2. Anlage I (Modulübersicht) wird wie folgt geändert.

a. Nr. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„2. Betriebswirtschaftslehre (6 C)

Aus folgendem Angebot ist ein Modul im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-BWL.0001	Finanzwirtschaft	6 C
M.WIWI-BWL.0002	Rechnungslegung nach IFRS	6 C
M.WIWI-BWL.0085	Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling	6 C ³

b. In Nr. 4 (Wahlbereich (12 C)) werden Buchstaben c und d wie folgt neu gefasst:

„c. Aus der folgenden Liste von Modulgruppen aus dem zentralen Schlüsselkompetenzangebot der Universität Göttingen, soweit die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind und soweit sie noch nicht im vorhergehenden Studiengang absolviert worden sind, im Umfang von insgesamt bis zu 6 C:

SK.AS.BK	Module Kompetenzen der beruflichen Einmündung
SK.AS.FK	Module Führungskompetenz
SK.AS.KK	Module Kommunikative Kompetenzen
SK.AS.SK	Module Sozialkompetenzen
SK.AS.WK	Module Wissens- und Selbstkompetenzen
SK.ZIG	Module Innovation und Gründung

d. Module aus dem Sprachangebot der Universität, soweit es sich um Module handelt, die ein der Niveaustufe B äquivalentes Sprachniveau nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeRS) vermitteln und die Module noch nicht im vorhergehenden Studiengang eingebracht wurden. Abweichend von Satz 1 ist die Berücksichtigung von Modulen zu den Sprachen Deutsch, Englisch sowie der Muttersprache der oder des Studierenden ausgeschlossen.

³Im Wahlbereich können anstelle der genannten Module andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen belegt werden. ⁴Voraussetzungen für die Berücksichtigung eines Alternativmoduls sind:

- aa. ein schriftlicher Antrag der oder des Studierenden, der vor der Belegung des Alternativmoduls an die Studiendekanin oder den Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu richten ist;
- ab. die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehreinheit, die das Alternativmodul anbietet.

⁵Die Entscheidung über die Genehmigung des Antrags trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. ⁶Diese oder dieser wird vor der Entscheidung eine Stellungnahme über die Zweckmäßigkeit des Modulersatzes von

Lehrenden des Studiengangs einholen, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist.
⁷Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des antragstellenden Studierenden besteht nicht. ⁸Die Berücksichtigung eines Moduls, das bereits absolviert wurde, als Alternativmodul ist ausgeschlossen.“

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.10.2019 in Kraft.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 26.06.2019 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 17.09.2019 die neunte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Unternehmensführung“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.11.2014 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 45/2014 S. 1548), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 400), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.09.2019 (Nds. GVBl. S. 258); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Unternehmensführung“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.11.2014 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 45/2014 S. 1548), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 400), wird wie folgt geändert.

1. In § 2 (Qualifikationsziele) wird Satz 2 wie folgt neu gefasst:

„²Damit sollen sie in die Lage versetzt werden, entweder erfolgreich in gehobene Berufspositionen einzusteigen, oder ein Promotionsstudium absolvieren zu können.“

2. Anlage I (Modulübersicht) wird wie folgt geändert.

a. Nr. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„2. Spezialisierungsbereich „Unternehmensführung“ (24 C)

Aus folgendem Angebot sind Module im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C erfolgreich zu absolvieren.

M.WIWI-BWL.0009	Verhaltensorientiertes Controlling	6 C
M.WIWI-BWL.0031	Sustainable Production	6 C
M.WIWI-BWL.0034	Logistik- und Supply Chain Management	6 C
M.WIWI-BWL.0044	Controlling mit SAP	6 C
M.WIWI-BWL.0050	Anlagen- und Energiewirtschaft	6 C
M.WIWI-BWL.0055	Distribution	6 C
M.WIWI-BWL.0071	Leadership	6 C
M.WIWI-BWL.0074	Organisationstheorien	6 C
M.WIWI-BWL.0085	Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling	6 C
M.WIWI-BWL.0091	Organizational Behavior	6 C
M.WIWI-BWL.0097	Strategische Unternehmensführung	6 C
M.WIWI-BWL.0099	Strategische Unternehmenssteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0100	International Management	6 C
M.WIWI-BWL.0110	Strategic Human Resource Development	6 C
M.WIWI-BWL.0113	Prozessmanagement	6 C
M.WIWI-BWL.0117	Personalmanagement Praxisprojekt	6 C
M.WIWI-BWL.0118	Survey Research	6 C
M.WIWI-BWL.0122	Cross Cultural Management	6 C
M.WIWI-BWL.0145	Doing Business in India	3 C
M.WIWI-BWL.0146	Doing Business in Japan	3 C
M.WIWI-BWL.0147	Doing Business in Korea	3 C
M.WIWI-BWL.0152	Unternehmenssteuerung im digitalen Zeitalter	6 C
M.WIWI-WIN.0002	Integrierte Anwendungssysteme	6 C
M.WIWI-WIN.0008	Change & Run IT	6 C
M.WIWI-WIN.0011	Entrepreneurship 1 – Theoretische Grundlagen	6 C
M.WIWI-WIN.0015	Entrepreneurship 2 – Praktische Umsetzung	6 C
M.WIWI-WIN.0019	Business Intelligence and Decision Support Systems	6 C”

b. Nr. 3 wird wie folgt neu gefasst:

„3. Wahlpflichtbereich Seminare und Projekte (12 C)

Aus folgendem Angebot sind Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich zu absolvieren.

M.WIWI-BWL.0025	Seminar :Unternehmensentwicklung	6 C
M.WIWI-BWL.0028	Seminar und/oder Projekt - Aktuelle Ansätze in Produktion und Logistik	6 C
M.WIWI-BWL.0098	Management und Unternehmenssteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0108	Empirische Managementforschung	6 C
M.WIWI-BWL.0110	Strategic Human Resource Development	6 C
M.WIWI-BWL.0111	Selected Topics in Asian Business and Management	6 C
M.WIWI-BWL.0114	Empirisches Seminar: Soziale Netzwerkanalyse	6 C
M.WIWI-BWL.0115	Human Resource Management Seminar	6 C
M.WIWI-BWL.0117	Personalmanagement Praxisprojekt	6 C
M.WIWI-BWL.0118	Survey Research	6 C
M.WIWI-BWL.0129	International Management Research Seminar	6 C
M.WIWI-BWL.0138	Research Methods	6 C
M.WIWI-WIN.0004	Crucial Topics in Information Management	12 C
M.WIWI-WIN.0022	Strategisches IT-Management	6 C”

c. In Nr. 5 (Wahlbereich (18 C)) wird Buchstabe d wie folgt neu gefasst:

„**d.** Daneben sind Module aus folgender Liste von Modulgruppen aus dem zentralen Schlüsselkompetenzangebot der Universität Göttingen wählbar, sofern die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind und soweit sie noch nicht im vorhergehenden Studiengang eingebracht worden sind. Die Module werden im Umfang von insgesamt höchstens 6 C im Gesamtergebnis der Masterprüfung berücksichtigt; darüber hinaus sind sie ausschließlich als freiwillige Zusatzprüfungen belegbar.

SK.AS.KK	Module Kommunikative Kompetenzen
SK.AS.MK	Module Medienkompetenzen
SK.AS.SK	Module Sozialkompetenzen
SK.ZIG	Module Innovation und Gründung“

3. Anlage II (Ausweis von Studienschwerpunkten) wird wie folgt geändert.

a. Buchstabe a wird wie folgt neu gefasst:

„a. Studienschwerpunkt „Informationsmanagement“

M.WIWI-WIN.0002.	Integrierte Anwendungssysteme	6 C
M.WIWI-WIN.0003	Informationsmanagement	6 C
M.WIWI-WIN.0004	Crucial Topics in Information Management	12 C
M.WIWI-WIN.0008	Change & Run IT	6 C
M.WIWI-WIN.0011	Entrepreneurship 1 – Theoretische Grundlagen	6 C
M.WIWI-WIN.0012	Angewandte empirische Forschung	6 C
M.WIWI-WIN.0015	Entrepreneurship 2 – Praktische Umsetzung	6 C
M.WIWI-WIN.0019	Business Intelligence and Decision Support Systems	6 C
M.WIWI-WIN.0020	Vernetzte Mobilität: Technologien, Anwendungen und Geschäftsmodelle	6 C
M.WIWI-WIN.0022	Strategic IT Management	6 C
M.WIWI-WIN.0026	Concepts and Applications	6 C
M.WIWI-WIN.0028	Crucial Topics in Information Security Management	6 C
M.WIWI-WIN.0030	Design Science and Design Thinking	6 C
M.WIWI-WIN.0031	Persuasive System Design	6 C”

b. Buchstabe e wird wie folgt neu gefasst:

„e. Studienschwerpunkt „Unternehmenssteuerung und Controlling“

M.WIWI-BWL.0009	Verhaltensorientiertes Controlling	6 C
M.WIWI-BWL.0023	Management Accounting	6 C
M.WIWI-BWL.0044	Controlling mit SAP	6 C
M.WIWI-BWL.0085	Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling	6 C
M.WIWI-BWL.0097	Strategische Unternehmensführung	6 C
M.WIWI-BWL.0098	Management und Unternehmenssteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0099	Strategische Unternehmenssteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0100	International Management	6 C
M.WIWI-BWL.0108	Empirische Managementforschung	6 C
M.WIWI-BWL.0152	Unternehmenssteuerung im digitalen Zeitalter	6 C“

c. Buchstabe h wird wie folgt neu gefasst:

„h. Studienschwerpunkt „Strategisches Management“

M.WIWI-BWL.0025.	Seminar: Unternehmensentwicklung	6 C
M.WIWI-BWL.0071	Leadership	6 C
M.WIWI-BWL.0074	Organisationstheorien	6 C

M.WIWI-BWL.0097	Strategische Unternehmensführung	6 C
M.WIWI-BWL.0098	Management und Unternehmenssteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0099	Strategische Unternehmenssteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0100	International Management	6 C
M.WIWI-BWL.0108	Empirische Managementforschung	6 C
M.WIWI-BWL.0110	Strategic Human Resource Development	6 C
M.WIWI-BWL.0112	Corporate Development	6 C
M.WIWI-BWL.0152	Unternehmenssteuerung im digitalen Zeitalter	6 C
M.WIWI-WIN.0003	Informationsmanagement	6 C"

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.10.2019 in Kraft.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 26.06.2019 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 17.09.2019 die zehnte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 293), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 405), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.09.2019 (Nds. GVBl. S. 258); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 293), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 405), wird wie folgt geändert.

Anlage I (Modulübersicht) wird wie folgt geändert.

a. Nr. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„2. Hausarbeitenseminar (12 C)

Es ist eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-WIN.0004	Crucial Topics in Information Management	12 C
M.WIWI-WIN.0005	Seminar zur Wirtschaftsinformatik	12 C
M.WIWI-WIN.0027	Seminar zum Verfassen von Forschungsbeiträgen in der Wirtschaftsinformatik	12 C
M.WIWI-WIN.0028	Crucial Topics in Information Security Management	12 C
M.WIWI-WIN.0032	Information Systems Research	12 C"

b. In Nr. 4 (Wahlbereich (42 C)) wird Buchstabe c wie folgt neu gefasst:

„c. Bereich Recht und Schlüsselkompetenzen (0 – 18 C)

Es können folgende Module im Umfang von insgesamt bis zu 18 C belegt werden, sofern sie noch nicht im vorhergehenden Studiengang eingebracht wurden:

aa. Recht

S.RW.1124	Grundzüge des Arbeitsrechts	6 C
S.RW.1125	Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht	6 C
S.RW.1126	Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung	6 C
S.RW.1130	Handelsrecht	6 C
S.RW.1131a	Grundzüge des Gesellschaftsrechts (Personengesellschaftsrecht)	6 C
S.RW.1131b	Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts	6 C
S.RW.1132	Wettbewerbsrecht (UWG)	6 C
S.RW.1133	Kapitalmarkt- und Börsenrecht	6 C
S.RW.1134	Bank- und Versicherungsaufsicht	6 C
S.RW.1136	Wirtschaftsrecht der Medien	6 C

bb. Schlüsselkompetenzen

i. ¹Es können Module aus dem Sprachangebot der Universität belegt werden, soweit es sich um Module handelt, die ein der Niveaustufe B äquivalentes Sprachniveau nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) vermitteln, und soweit die Module noch nicht in einem zuvor absolvierten Studiengang eingebracht wurden. ²Abweichend von Satz 1 ist die Anrechnung von Modulen zu den Sprachen Deutsch, Englisch und der Muttersprache der oder des Studierenden ausgeschlossen.

ii. Es können folgende Module belegt werden, sofern die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt und soweit sie noch nicht im vorgehenden Studiengang eingebracht worden sind. Module mit Modulnummer auf „SK.AS.“ sowie „SK.ZIG.“ werden im Umfang von insgesamt höchstens 6 C berücksichtigt.

SK.AS.FK-1	Führungskompetenz: Führung	3 C
SK.AS.FK-7	Führungskompetenz: Entscheidungskompetenz	3 C
SK.AS.FK-11	Sozial- und Führungskompetenz I: Kommunikative Basiskompetenzen	4 C
SK.AS.KK-30	Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik - Freie Rede	3 C
SK.AS.KK-31	Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik- Aufbaukurs Argumentation	3 C
SK.AS.KK-32	Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik-: Gespräch	3 C
SK.AS.KK-34	Kommunikative Kompetenz: Argumentieren und Verhandeln	3 C
SK.AS.KK-65	Kommunikative Kompetenz: Moderation in Lern- und Arbeitskontexten	3 C
SK.AS.SK-1	Sozialkompetenz: Team(-entwicklung)	3 C
SK.AS.SK-5	Sozialkompetenz: Mediation	3 C
SK.AS.SK-7	Sozialkompetenz: Konfliktlösung und Kooperation	3 C
SK.GB.01	Sozialkompetenz: Gender und Diversity in der Berufspraxis	3 C
SK.GB-02	Gender- und Diversitykompetenz in der Kommunikation	3 C
SK.ZIG.I-01	Innovation und Gründung: Innovationen verstehen (Basismodul)	4 C
SK.ZIG.I-02	Innovation und Gründung: Innovationen vertiefen (Vertiefungsmodul Theorie)	4 C
SK.ZIG.I-03	Innovation und Gründung: Innovationen entwickeln (Vertiefungsmodul Praxis)	4 C
SK.ZIG.I-04	Innovation und Gründung: Innovationen umsetzen (Projektmodul)	6 C

cc. ¹Im Bereich Recht und Schlüsselkompetenzen können anstelle der genannten Module andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen belegt werden. Voraussetzungen für die Berücksichtigung eines Alternativmoduls sind:

- a) ein schriftlicher Antrag der oder des Studierenden, der vor der Belegung des Alternativmoduls an die Studiendekanin oder den Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu richten ist;
- b) die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehreinheit, die das Alternativmodul anbietet.

²Die Entscheidung über die Genehmigung des Antrags trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. ³Diese oder dieser wird vor der Entscheidung eine Stellungnahme über die Zweckmäßigkeit des Modulersatzes von

Lehrenden des Studiengangs einholen, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist.
⁴Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des antragstellenden Studierenden besteht nicht. ⁵Die Berücksichtigung eines Moduls, das bereits absolviert wurde, als Alternativmodul ist ausgeschlossen.“

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.10.2019 in Kraft.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 26.06.2019 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 17.09.2019 die zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.09.2018 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 51/2018 S. 1203), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 409), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.09.2019 (Nds. GVBl. S. 258); §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.09.2018 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 51/2018 S. 1203), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 409), wird wie folgt geändert.

Anlage I wird wie folgt neu gefasst:

„Anlage I Modulübersicht

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 120 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erbracht.

1. Wirtschaftspädagogik (Bildungswissenschaft und Fachdidaktik) 24 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.WIWI-WIP.0007	Wirtschaftspädagogisches Kolloquium	6 C
M.WIWI-WIP.0009	Didaktik in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung	6 C
M.WIWI-WIP.0011	Lern- und Leistungsdiagnostik in der beruflichen Bildung	6 C

b. Wahlpflichtmodul

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.WIWI-WIP.0012	Berufsbildungspolitik und Steuerung beruflicher Aus- und Weiterbildung	6 C
M.WIWI-WIP.0013	Vertiefende Fachdidaktik und Unterrichtsforschung Wirtschaftswissenschaften	6 C

2. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (24 C)

Es müssen jeweils zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C aus zwei der drei nachfolgend genannten Bereiche erfolgreich absolviert werden.

a. Bereich „Finanzen, Rechnungswesen, Steuern“

M.WIWI-BWL.0001	Finanzwirtschaft	6 C
M.WIWI-BWL.0002	Rechnungslegung	6 C
M.WIWI-BWL.0003	Unternehmensbesteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0085	Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling	6 C

b. Bereich „Marketing und E-Business“

M.WIWI-BWL.0055	Distribution	6 C
M.WIWI-BWL.0075	Pricing Strategy	6 C
M.WIWI-BWL.0089	Innovationsmanagement	6 C
M.WIWI-BWL.0126	Consumer Science & Public Policy	6 C
M.WIWI-WIN.0001	Modeling and System Development	6 C
M.WIWI-WIN.0002	Integrierte Anwendungssysteme	6 C
M.WIWI-WIN.0008	Change & Run IT	6 C

c. Bereich „Unternehmensführung“

M.WIWI-BWL.0023	Management Accounting	6 C
M.WIWI-BWL.0024	Unternehmensplanung	6 C
M.WIWI-BWL.0109	International Human Resource Management	6 C
M.WIWI-BWL.0112	Corporate Development	6 C
M.WIWI-WIN.0003	Informationsmanagement	6 C

3. Personalmanagement und Personalrecht (24 C)

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erbracht werden.

a) Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.WIWI-WIP.0015	Kompetenzentwicklung als Kernaufgabe beruflicher Bildung und Personalentwicklung	6 C
-----------------	--	-----

b) Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden; bereits nach Nr. 2 absolvierte Module können nicht berücksichtigt werden

M.WIWI-BWL.0091	Organizational Behavior	6 C
M.WIWI-BWL.0109	International Human Resource Management	6 C
M.WIWI-BWL.0110	Strategic Human Resource Development	6 C
M.WIWI-BWL.0115	Human Resource Management Seminar	6 C
M.WIWI-BWL.0117	Personalmanagement Praxisprojekt	6 C
M.WIWI-BWL.0118	Survey Research	6 C

c) Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.1124	Grundzüge des Arbeitsrechts	6 C
S.RW.1125	Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht	6 C
S.RW.1126	Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung	6 C
S.RW.1128	Europäisches und Internationales Arbeitsrecht	6 C

4. Wahlbereich (24 C)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 24 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a) Es können Module mit der Kennung M.WIWI gewählt werden, sofern Sie noch nicht in einem anderen Bereich eingebracht wurden. Davon ausgenommen ist das Modul M.WIWI-BWL.0071 „Leadership“.

b) Daneben sind Module aus folgender Liste von Modulgruppen aus dem zentralen Schlüsselkompetenzangebot der Universität Göttingen wählbar, sofern die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind und soweit sie noch nicht im vorhergehenden Studiengang eingebracht worden sind. Die Module mit der Kennung SK.AS sowie SK.ZIG werden im Umfang von insgesamt höchstens 6 C im Gesamtergebnis der Masterprüfung berücksichtigt; darüber hinaus sind sie ausschließlich als freiwillige Zusatzprüfungen belegbar.

SK.AS.DK	Module Diversitätskompetenzen
SK.AS.FK	Module Führungskompetenzen
SK.AS.KK	Module Kommunikative Kompetenzen
SK.AS.MK	Module Medienkompetenzen

SK.AS.SK	Module Sozialkompetenzen	
SK.GB.01	Sozialkompetenz: Gender- und Diversitykompetenz: Grundlagen für die berufliche Praxis	3 C
SK.GB.02	Kommunikative Kompetenz: Gender- und Diversitykompetenz in der Kommunikation	3 C
SK.ZIG	Module Innovation und Gründung	

c) Es können Module im Umfang von bis zu 12 C aus dem Sprachangebot der Universität gewählt werden, soweit es sich um Module handelt, die wenigstens ein der Niveaustufe B äquivalentes Sprachniveau nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) vermitteln, und soweit die Module noch nicht in einem zuvor absolvierten Studiengang eingebracht wurden. Die Berücksichtigung von Modulen zu den Sprachen Deutsch, Englisch sowie der Muttersprache der oder des Studierenden ausgeschlossen.

d) Im Wahlbereich können anstelle der in Buchstaben a bis c genannten Module andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen belegt werden. Voraussetzungen für die Berücksichtigung eines Alternativmoduls sind:

- ein schriftlicher Antrag der oder des Studierenden, der vor der Belegung des Alternativmoduls an die Studiendekanin oder den Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu richten ist;
- die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehreinheit, die das Alternativmodul anbietet.

Die Entscheidung über die Genehmigung des Antrags trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Diese oder dieser wird vor der Entscheidung eine Stellungnahme über die Zweckmäßigkeit des Modulersatzes von Lehrenden des Studiengangs einholen, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des Antragstellenden Studierenden besteht nicht. Die Berücksichtigung eines Moduls, das bereits absolviert wurde, als Alternativmodul ist ausgeschlossen.

5. Masterarbeit 24 C

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 24 C erworben.“

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.10.2019 in Kraft.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 26.06.2019 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 17.09.2019 die elfte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Angewandte Statistik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.03.2013 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 14/2013, S. 355), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 368), genehmigt (§ 44 Absatz 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.09.2019 (Nds. GVBl. S. 258); § 37 Absatz 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Absatz 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Angewandte Statistik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.03.2013 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 14/2013, S. 355), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 368), wird wie folgt geändert.

1. Die Anlage (Modulübersicht) wird wie folgt geändert.

a. Der einleitende Textabschnitt zur Anlage und die darauffolgende Nr. 1 (Pflichtbereich) werden wie folgt eingefügt und neu gefasst:

„Anlage: Modulübersicht

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 120 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Bachelorstudium erfolgreich absolviert wurden, können nicht erneut belegt werden.

1. Pflichtbereich (36 C)

Es sind folgende Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich zu absolvieren; Module, die bereits im Bachelorstudium erfolgreich absolviert wurden, können nicht erneut belegt werden. Alternativ sind Module gemäß Nr. 2 Buchstabe a zu belegen.

M.MED.0010	Mathematische Grundlagen der Angewandten Statistik	6 C
M.WIWI-QMW.0002	Advanced Statistical Inference	6 C
M.MED.0001	Lineare Modelle und ihre Mathematischen Grundlagen	9 C
M.WIWI-QMW.0021	Introduction to Statistical Programming	3 C
M.WIWI-QMW.0001	Generalized Regression	6 C
M.WIWI-QMW.0011	Advanced Statistical Programming with R	6 C“

b. Nr. 2 (Wahlpflichtbereich) wird wie folgt geändert.

aa. Buchstabe a wird wie folgt neu gefasst:

„a. Fortgeschrittene statistische Modellierung

Es sind aus den folgenden Modulen zur fortgeschrittenen statistischen Modellierung insgesamt drei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-QMW.0010	Multivariate Verfahren	6 C
M.WIWI-QMW.0009	Introduction to Time Series Analysis	6 C
M.WIWI-QMW.0012	Multivariate Time Series Analysis	6 C
M.WIWI-QMW.0016	Spatial Statistics	6 C
M.WIWI-QMW.0033	Current Topics in Applied Statistics	6 C
M.WIWI-QMW.0035	Deep Learning Algorithmen – Methoden, Entwicklungen und gesellschaftliche Konsequenzen	6 C
M.MED.0002	Longitudinale Daten	6 C
M.MED.0003	Ereigniszeitanalyse	6 C
M.MED.0011	Nichtparametrische Verfahren	6 C
M.Inf.1211	Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen	6 C
M.Inf.1501	Datamining in der Bioinformatik	6 C
M.WIWI-QMW.0004	Econometrics I	6 C
M.WIWI-QMW.0005	Econometrics II	6 C
M.WIWI-BWL.0139	Discrete Choice Modelling	6 C“

bb. In Buchstabe b (Spezialisierung) werden Buchstaben aa wie folgt neu gefasst:

„aa. Spezialisierung Wirtschaftswissenschaften

Es sind wenigstens 3 der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich zu absolvieren.

M.WIWI-BWL.0001	Finanzwirtschaft	6 C
M.WIWI-BWL.0004	Financial Risk Management	6 C
M.WIWI-BWL.0008	Derivate	6 C
M.WIWI-BWL.0080	Marktforschung II	6 C
M.WIWI-BWL.0134	Panel Data Analysis in Marketing	6 C
M.WIWI-BWL.0139	Discrete Choice Modeling	6 C
M.WIWI-QMW.0004	Econometrics I	6 C
M.WIWI-QMW.0005	Econometrics II	6 C
M.WIWI-QMW.0009	Introduction to Time Series Analysis	6 C

M.WIWI-QMW.0010	Multivariate Statistics	6 C
M.WIWI-QMW.0012	Multivariate Time Series Analysis	6 C
M.WIWI-QMW.0013	Applied Econometrics	6 C
M.WIWI-QMW.0026	Development Macroeconomics	6 C
M.WIWI-QMW.0027	Advanced Meta-Research in Economics	6 C
M.WIWI-QMW.0028	Topics in Descriptive Statistics	6 C
M.WIWI-QMW.0034	Python for Econometrics	6 C
M.WIWI-VWL.0008	Development Economics I: Macro Issues in Economic Development	6 C
M.WIWI-VWL.0009	Development Economics II: Micro Issues in Economic Development	6 C
M.WIWI-VWL.0040	Empirical Trade Issues	6 C
M.WIWI-VWL.0041	Panel Data Econometrics	6 C
M.WIWI-VWL.0096	Essentials of Global Health	6 C
M.WIWI-VWL.0099	Poverty & Inequality	6 C
M.WIWI-VWL.0113	Financial Econometrics	6 C
M.WIWI-WB.1000	Praktikum	6 C
M.WIWI-WIN.0026	Machine Intelligence: Concepts and Applications	6 C
M.WIWI-WIN.0029	Learning Analytics and Educational Data Mining	6 C
B.Mat.3043	Non-life insurance mathematics	6 C
B.Mat.3044	Life insurance mathematics	6 C
M.SIA.E19	Market Integration and price transmission	6 C“

c. In Nr. 4 (Schlüsselqualifikationen) wird Buchstabe b wie folgt neu gefasst:

„b. Es sind weitere Module im Umfang von insgesamt wenigstens 9 C erfolgreich zu absolvieren. Diese können aus einem oder mehreren der folgenden Angebote gewählt werden:

ba. Module aus dem Sprachangebot der Universität, soweit es sich um Module handelt, die ein der Niveaustufe B äquivalentes Sprachniveau nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) vermitteln, und soweit die Module noch nicht in einem zuvor absolvierten Studiengang eingebracht wurden. Abweichend von Satz 1 ist die Berücksichtigung von Modulen zu den Sprachen Deutsch, Englisch sowie der Muttersprache der oder des Studierenden ausgeschlossen.

bb. Module mit der Kennung M.WIWI

bc. Module aus folgender Liste von Modulgruppen und Modulen und aus dem zentralen Schlüsselkompetenzangebot der Universität Göttingen, sofern die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind. Das Einbringen von Modulen mit der Anfangskennung SK.AS sowie SK.ZIG ist auf insgesamt bis zu 6 C begrenzt.

SK.AS.BK	Module Kompetenzen der beruflichen Einmündung	
SK.AS.FK	Module Führungskompetenz	
SK.AS.KK	Module Kommunikative Kompetenzen	
SK.AS.SK	Module Sozialkompetenzen	
SK.AS.WK	Module Wissens- und Selbstkompetenzen	
SK.ZIG	Module Innovation und Gründung	
B.Geg.751	Introduction to Geographic Information Systems (GIS)	3 C
B.Geg.752	Advanced Geographic Information Systems (GIG)	3 C
B.Inf.1801	Programmierkurs	5 C
B.Mat.0011	Analysis I	9 C
B.Mat.0012	Analytische Geometrie und lineare Algebra I	9 C
B.Mat.0720	Mathematische Anwendersysteme (Grundlagen)	3 C
B.Mat.0721	Mathematisch orientiertes Programmieren	6 C
B.Mat.0803	Diskrete Mathematik	9 C
B.Mat.0804	Diskrete Stochastik	9 C
B.Mat.0811	Mathematische Grundlagen in der Biologie	6 C
B.Mat.0821	Mathematische Grundlagen in den Geowissenschaften	6 C
B.Mat.0921	Einführung in Tex/Latex und praktische Anwendungen	3 C
B.Mat1410	Stochastische Konzepte	3 C
M.MED.0008	Grundlagen der Anwendung auf die Bereiche Lebenswissenschaften/Medizin/Versorgungsforschung	3 C
B.MZS.03	Einführung in die empirische Sozialforschung	6 C
B.MZS.22	Computergestützte Datenanalyse II	4 C
B.Inf.1101	Informatik I	10 C
B.Inf.1206	Datenbanken	5 C
M.Inf.1281	NOSQL Databases	6 C
M.Inf.1351	Arbeitsmethoden in der Gesundheitsforschung	5 C
M.Inf.1802	Praktikum XML	6 C
M.Inf.1804	Praktikum Software-Qualitätssicherung	6 C
M.Phy.562	Advanced Topics in Biophysics/Physics in Complex Systems II: Pattern Recognition and Machine Learning	6 C
SK.GB.01	Sozialkompetenz: Gender and Diversity in der Berufspraxis	3 C

SK.GB.02	Kommunikative Kompetenz: Gender- und Diversitykompetenz in der Kommunikation	3 C
M.WIWI-QMW.0003	Fortgeschrittene Mathematik: Optimierung	6 C
M.WIWI-QMW.0034	Python for Econometrics	6 C
M.Agr.0157	Applied Machine Learning in Agriculture with R	6 C"

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.10.2019 in Kraft.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 26.06.2019 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 17.09.2019 die zwölfte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 300), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 406), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.09.2019 (Nds. GVBl. S. 258); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 300), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.04.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21/2019 S. 406), wird wie folgt geändert.

Anlage I (Modulübersicht) wird wie folgt geändert.

a. In Nr. 1 (Fachwissenschaft der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften) wird Buchstabe a (Wahlpflichtmodule) Ziffer i wie folgt neu gefasst:

„i. Bereich „Finanzen, Rechnungswesen, Steuern“

M.WIWI-BWL.0001	Finanzwirtschaft	6 C
M.WIWI-BWL.0002	Rechnungslegung nach IFRS	6 C
M.WIWI-BWL.0003	Unternehmensbesteuerung	6 C

M.WIWI-BWL.0085 Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling 6 C“

b. In Nr. 2 (Zweites Unterrichtsfach) wird Nr. 2.7 (Politikwissenschaft) Buchstabe b wie folgt neu gefasst:

„**b.** Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.WIWI-VWL.0006	Institutionenökonomik I: Ökonomische Analyse des Rechts	6 C
M.WIWI-VWL.0007	Institutionenökonomik II: Experimentelle Wirtschaftsforschung	6 C
M.WIWI-VWL.0014	Allgemeine Steuerlehre	6 C
M.WIWI-VWL.0016	Fiskalföderalismus in Deutschland und Europa	6 C
M.WIWI-VWL.0026	Seminar zu aktuellen Fragen der Institutionenökonomik	6 C
M.WIWI-VWL.0036	Seminar zu aktuellen Fragen der Wirtschaftspolitik	6 C
M.WIWI-VWL.0095	International Political Economy	6 C
M.WIWI-VWL.0101	Theory and Politics of International Taxation	6 C
M.WIWI-VWL.0126	Nachhaltigkeitsökonomik	6 C
M.WIWI-VWL.0127	Geschichte des ökonomischen Denkens	6 C
S.RW.1124	Grundzüge des Arbeitsrechts	6 C
S.RW.1125	Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht	6 C
S.RW.1126	Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung	6 C
S.RW.1128	Europäisches und Internationales Arbeitsrecht	6 C“

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.10.2019 in Kraft.
